# GildeGazette

## Schützengilde Neuss

4. Jahrgang Nr.7

**Tanz in den Mai 30.4.**

dörr
meisterbetrieb seit 1929
schützen- und vereinsbedarf
stempel · schilder · gravuren · beschriftungen
Tel. 02131 - 25556
www.stempel-doerr.de

# Wenn die Möhrchen nicht mehr helfen!

**OPTIK MELLENTIN**

Michael-Franz Breuer

*Schau mal an!*

Neustraße 18 · 41460 Neuss · T. 0 21 31/22 24 66 · www.OPTIK-MELLENTIN.de

k-grafik.de

## Impressum

Die GildeGazette ist das offizielle Mitteilungsblatt der

**Schützengilde Neuss e.V.**

Alle Mitglieder erhalten sie ohne Bezugsgebühren im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | **Schützengilde Neuss e.V.**<br>V.i.S.d.P.: Dr. Paul Oldenkott<br>Krurstr. 38 • 41460 Neuss |
| Geschäftsstelle: | **Schützengilde Neuss e.V.**<br>Mohnstr. 7 • 41466 Neuss |
| Bankverbindung: | **SEB AG Filiale Neuss**<br>Blz 300 101 11 • Kto. 107 249<br>**Sparkasse Neuss**<br>Blz 305 500 00 • Kto. 148 569 |
| Satz + Druck: | **das druckhaus beinecke dickmanns gmbh**<br>Im Hasseldamm 6 • 41532 Korschenbroich |
| Anzeigen: | **Volker Finke** (V.Finke@TPH-Neuss.de)<br>Tel.: (02165) 8717-0 • Fax: (02165) 8717-222 |
| Layout / Fotos: | **Klaus Müller** (gildegazette@t-online.de) |
| Redaktion: | **Dr. Michael Jansen** (Dr.Jansen@email.de) |

Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der GiGa-Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen vor.

**Info: www.schuetzengilde-neuss.de**
**Fotos: www.gildegazette.de**

## Inhaltsverzeichnis — Seite

| | |
|---|---|
| Vorworte | 4 - 10 |
| Terminkalender | 12 |
| Neues vom Verzällnix | 14 |
| Bericht der Generalversammlung 2010 | 16 - 21 |
| Nachruf | 22 - 23 |
| Jubilare / Gildekönige | 24 - 26 |
| Marschordnung 2010 | 28 |
| Karl VIII. | 30 - 33 |
| Aus der Gesellschaft (Teil 1) | 34 - 42 |
| Gildekönig David Schindler | 45 |
| Aus der Gesellschaft (Teil 2) | 48 - 71 |
| Prokrastination | 72 - 74 |
| GiGa - Open Air | 76 - 78 |
| Traditionspflege | 80 - 81 |
| Schießvergleichswettkampf | 82 - 83 |
| Sponsoren | 86 |

## Liebe Gildefreunde, liebe Freunde der Gilde

es freut mich, Sie und Euch über die Gildegazette zu Beginn der diesjährigen Schützensaison zu begrüßen. Hinter uns liegen ein ereignisreiches Schützenjahr sowie ein extrem kalter Winter …und … vor uns liegen ein ereignisreiches Schützenjahr und ein extrem heißer Sommer! Ob die klimatischen Rahmenbedingungen dieser Erwartung gerecht werden, vermag ich anhand der mir bekannten Bauernregeln nicht zu prognostizieren. Anhand der mir bekannten Neusser Schützenregeln lässt sich diese Aussage allerdings ohne Einschränkung belegen: Die erste Regel lautet: Wenn die Neusser eines besonders gut können, dann ist es die Gestaltung des Schützenfestes sowie die damit verbundene Lebensfreude. Zweite Regel: Wenn die Stadt Neuss an den Siedepunkt des Frohsinns geführt wird, dann sind immer Neusser Schützen dafür verantwortlich. Dritte Regel: … mir fallen noch viele Regeln ein, die alle zu einem Schluss führen müssen: Es wird Zeit, dass die Vorboten der Schützensaison wieder wahrnehmbarer werden!

Genau diese Vorboten hat einmal mehr die Schützengilde gesendet: Zunächst mit unserem neuen Gildekönigspaar David Schindler nebst seiner charmanten Königin Mira London, dann mit der vor Ihnen liegenden Gildegazette und schon bald mit dem in Neuss einzigartigen Tanz in den Mai im Novotel/Stadthalle Neuss. SM David I. und IM Mira I. werden in den kommenden zwölf Monaten die Repräsentanten und damit auch Botschafter unserer Gesellschaft sein. Ich gratuliere den beiden von Herzen und wünsche ihnen viel Freude und anregende Begegnungen während ihrer Regentschaft.

Dem scheidenden Königspaar Pascal Reymann und Lorena Meli danke ich für seinen enormen Einsatz und ein wunderschönes gemeinsames Jahr.

Jetzt kann es allerdings losgehen! Nicht nur mit der Vorfreude auf Schützenfest, sondern auch mit der weiteren Lektüre. Viel Spaß an und mit Ihrer/Eurer GiGa wünscht

***Paul Oldenkott***

# Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör

**Liebe Gildeschützen, verehrte Gäste der Neusser Schützengilde, liebe Schützen,**

herzlich heißen wir Sie alle zum Tanz in den Mai willkommen, der traditionell auch immer mit der Krönung des neuen Gildekönigs als großes Korpsfest der Schützengilde Neuss gefeiert wird.
Gleichzeitig überbringen wir allen Anwesenden die besten Grüße des Komitees und des gesamten Neusser Bürger-Schützen-Regimentes.

Wir sind äußerst froh darüber, dass die Schützengilde unter großem Einsatz, mit viel Arbeit und immer neuen Ideen den Besuchern des Balles jedes Jahr ein attraktives Programm präsentiert.
Die gemeinsame Arbeit an einem großen Projekt wie dem Gildeball bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit für das Korps, eigene Identität zu entwickeln und zu bewahren. Und so profitieren von so viel Engagement nicht nur alle Ballbesucher am heutigen Abend, sondern auch das gesamte Korps der Schützengilde. Unser Dank für diese geradezu vorbildliche Arbeit gilt deshalb nicht nur dem gesamten Vorstandes unter Major Dr. Paul Oldenkott, sondern auch der Ballkommission.
Dabei hat besonders das letzte Jahr deutlich gezeigt, dass es gerade die selbst eingeübten Darbietungen sind, die die Besucher förmlich von den Sitzen reißen und mit einem nicht enden wollenden Applaus belohnt werden. Fast ist man versucht zu sagen: Wer diesen Ball verpasst, der ist selber schuld!
Natürlich wollen wir an dieser Stelle auch dem neuen Gildekönig David Schindler und seiner Königin Mira London ganz herzlich gratulieren, denn ihnen zu Ehren findet ja der heutige Ball statt. Und so wünschen wir den neuen Gildemajestäten eine glänzende Krönung als ersten Höhepunkt eines hoffentlich unvergesslichen Regierungsjahres.
Unser Dank gilt an dieser Stelle aber auch dem scheidenden Gildekönig Pascal Reymann und seiner Königin Lorena Meli, die ein Jahr lang nicht nur die Gilde in hervorragender Weise repräsentiert haben, sondern ihrem Königsjahr mit ihrem jugendlichen Charme auch eine ganz persönliche Note verliehen haben.

Uns allen wünschen wir einen harmonischen und unvergesslichen Ballabend in ausgelassener Stimmung und viel Spaß bei der Ermittlung der Maikönigin!

Ihre

***Thomas Nickel***
Präsident

***Heiner Sandmann***
Regimentsoberst

**Ich komm ein Schlückchen später.**

www.frankenheim.de

Frankenheim Alt

Der feine Unterschied.

## Liebe Schützen und Freunde der Gilde

wir freuen uns über die Möglichkeit, als Majestäten dem jungen und vitalen Korps der Schützengilde Neuss unsere Grüße übermitteln zu dürfen.

Wenn alljährlich nach Karneval die Gilde als erstes Korps aktiv wird, ihren neuen Gildekönig ermittelt und ihn im Rahmen des Gildeballs feierlich proklamiert, dann spürt jeder Neusser mit Schützenblut in den Adern: Jetzt geht's los, dat Schötzefess, dat röckt eran.

Mit großem Respekt und mit Bewunderung verfolgen wir die intensiven Vorbereitungen für den Gildeball, wir freuen uns schon jetzt auf einen "schrecklich" schönen Ball, der sicherlich auch in diesem Jahr wieder alle Gäste begeistern wird.

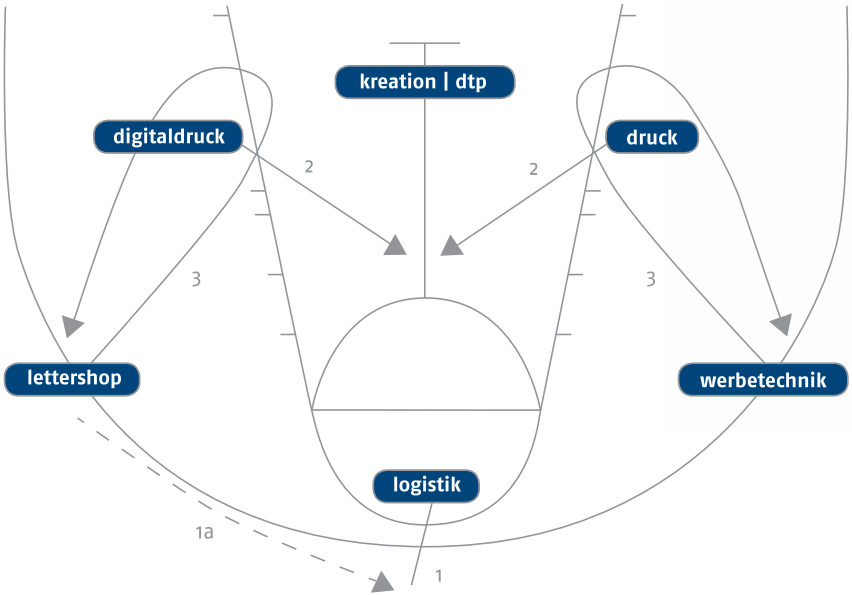
Anderen Menschen Freude bereiten und dadurch selbst Glück erfahren ist eines der wesentlichen Elemente für den Erfolg des Neusser Bürger-Schützenfestes. Wenn wir uns alle auch in diesem Jahr wieder hierauf verständigen, werden wir "wenn die Ernte ist vorüber …." ein wunderschönes, ein glückliches Schützenfest erleben dürfen.

Wir danken der Gilde, die uns mit dem Gildeball eine große Freude bereitet, und grüßen alle Schützen und Schützenfreunde von Herzen.

***Joachim I. und Heidi Goetz***
Schützenkönigspaar der Stadt Neuss 2009/2010

# blue'solutions

unser leistungsmix bringt sie an die spitze der liga



das druckhaus
print & neue medien

das druckhaus beineke dickmanns gmbh im hasseldamm 6 41352 korschenbroich
fon 02161.5745-110 fax 02161.5745-159 info@das-druckhaus.de **www.das-druckhaus.de**

## Liebe Gildisten, liebe Freunde und Gäste der Schützengilde Neuss

Als wenn es gestern gewesen wäre, konnte ich überall den Satz von Paul „In einem spannenden Schießwettbewerb gelang es Pascal Reymann, für ein Jahr König aller Neusser Gildisten sein zu dürfen“ lesen.

Gestern erst diese unbeschreibliche Freude und Ehre, zum ersten Mal an der Spitze der Gildisten unter musikalischer Begleitung in den Drusushof zu ziehen, kann man heute kaum fassen, wie schnell diese meine Regentschaft ein Ende gefunden hat.

So viele Ereignisse, Erlebnisse, Termine, Einladungen und Emotionen, die ich erleben durfte, werden mich ein Leben lang an dieses verflogene Jahr erinnern und mich ewig begleiten.

Ein Jahr voller Stolz als Repräsentant der Gilde liegt nun hinter Lorena und mir.

An erster Stelle gilt Lorenas und mein Dank meinem Korps, den Gildisten. Als junges Gildemitglied erfuhr ich eine Akzeptanz und Integration in die engsten Reihen der Gilde, wie ich sie mir vorher nicht hätte erträumen können oder dazu Jahre gebraucht hätte. Euch alle habe ich mehr oder weniger gut kennen gelernt und Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen. Ihr wart prägend.

Weiter dient mein aufrichtigster Dank dem Vorstand, insbesondere Paul und Acki, die mir in dieser unerfahrenen Zeit immer mit Rat und Tat unter die Arme gegriffen haben und mir abwechselnd als Begleiter zur Seite standen.

Ebenso ein recht herzlicher Dank an alle Korps, die mich empfangen und auf so vielen Veranstaltungen mit meinen besten Erinnerungen gefüttert haben.

Ich bin vor allem stolz darauf, ehrlich und mit besten Gewissen sagen zu können, dass **mein** Korps den schönsten und besten Ball des Jahres ausrichtet. Eine Ehre und Erinnerung an meine Krönung und den Start ins Königsjahr, die niemals hätte besser sein können.

### DANKE DAFÜR „BALL AG“

Nun gratuliere ich David Schindler der es geschafft hat, neuer Gildekönig und Repräsentant zu werden. Dir wünsche ich die selben Momente und Erfahrungen die ich sammeln konnte. Was Besseres kann man niemanden wünschen.

(P.S.: Danke Lorena, dass ich in dieser Zeit nicht zu viel Ärger bekommen habe, abends, nach dem einen oder anderen isotonischen Getränk)

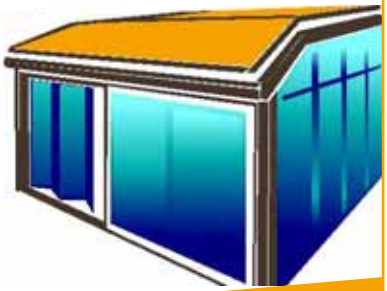
Euer ***Pascal Reymann***

# Maiball 2009

TKS Bauelemente Sonnenschutz

Wintergarten-Austellung

Markisen • Jalousien
Sonnensegel • Sonnenschirme
Terrassendächer • Wintergärten
Fenster • Türen • Rolläden



*Wir verwirklichen Ihren Traum*

**Inh.Thomas Kranich**
**Am Krausenbaum 50a**
**41464 Neuss**
**Tel.: 02131 - 2 01 19 10**
**Fax: 02131 - 2 01 19 11**
**Mail: tkssonnenschutz@aol.com**
**www.tks-sonnenschutz.de**

## Termine der Schützengilde Neuss 2010 / 2011

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|---|---|---|---|
| 23.04. | 19.00 | Stadtmeisterschaft der Hobbykegler | Kegelhalle / Jahnstrasse |
| 30.04. | 20.00 | Tanz in den Mai | Stadthalle / Novotel |
| 02.06. | 20.00 | Zugführerversammlung | Novotel |
| 17.07. | 18.00 | Zog Zog Versammlung | Stadthalle |
| 23.07. | 19.00 | Chargiertenversammlung | Gut Zülow |
| 07.08. | 18.00 | Oberstehrenabend | Stadthalle |
| 14.08. | 18.00 | Königsehrenabend | Stadthalle |
| 20.08. | 18.00 | Treffen der Gildekönige | Scheibendamm |
| 21.08. | 17.00 | Majorsehrenabend | Foyer Landestheater |
| 27.08. bis 31.08. | | Neusser Bürger Schützenfest | Neuss |
| 04.09. | 18.00 | Krönungsumzug / Krönungsball | Stadthalle |
| 29.09. | 20.00 | Zugführerversammlung | Novotel |
| 30.10. | 14.00 | Herbstkorpsschießen | Scheibendamm |
| 13.11. | 13.00 | Gildekegeln 1.DG | Kegelhalle / Jahnstrasse |
| 20.11. | 20.00 | JHV Neusser Bürger Schützenverein | Forum Sparkasse |
| 26.11. | 19.00 | Chargiertenversammlung | Kardinal Frings Haus |
| 15.01. | 12.00 | Gildekegeln 2.DG | Kegelhalle / Jahnstrasse |
| 21.01. | 20.00 | Gerneralversammlung Schützengilde | Novotel |
| 05.02. | 13.00 | Gildekegeln 3.DG | Kegelhalle / Jahnstrasse |
| 02.04. | 14.00 | Frühjahrskorpsschießen | Scheibendamm |

Änderungen vorbehalten

# *Genießen*

Sie feinste Cigarren aus den besten Anbaugebieten der Welt.

# *Verweilen*

Sie bei exklusiven Whiskys, verführerischen Weinen und ausgesuchten Rum.

# *Erleben*

Sie das gemütliche Ambiente der rauchbar – Lounge.

*Cigarren – Einsteiger – Abende*
*für Ihren Schützenzug.*
*Informieren Sie sich im Laden!*

rauchbar

Oliver Leuchten · Neustraße 9 - 11 · 41460 Neuss
Montag - Freitag 10 - 20 h · Samstag 10 - 16 h

## Sparen, sparen, sparen

Wirtschaftskrise hin, Wirtschaftskrise her, nun soll es auch uns treffen, die Neusser Schützen! Enger geschnallt werden soll der Gürtel, Diskussionen über die Zuschüsse für unser geliebtes Bürger Schützen Fest werden geführt. Auweia!
Wo uns doch sowieso schon überall der bekannte Schuh drückt und man die sprichwörtlichen Blasen in der Geldbörse bereits allenthalben spürt. Obwohl unser Schützenfest doch Geld in fast alle Kassen spült: Kneipen, Einzelhandel, Blumengeschäfte, Restaurants, Cafés, Schausteller usw. usw.
Nicht zu vergessen die enorme touristische Außenwirkung unserer schönen Heimatstadt Neuss. Ts,ts,ts, sollte das alles denn jemand vergessen haben bei seinen Überlegungen? Klar, sparen ist wichtig und auch richtig. Aber bitte am rechten Ende.
Wie jeder weiß, spart „uns Oma“ in die Kaffeekasse, und die Mark, welche nicht reinkommt, kann auch nicht ausgegeben werden. Nur, hier ist es so: Das was rein gesteckt wird in unser schönes Schützenfest, das kommt um ein Vielfaches auch wieder heraus. Wie und in welcher Form, das wissen wir alle.

Bitte, bitte spart doch woanders, und zwar da, wo es Sinn macht!

Ach **verzäll** doch **nix**, höre ich hier schon einige rufen…

# GALERIA KAUFHOF – ICH FREU’ MICH AUFS SHOPPING

Freuen Sie sich auf das ganz besondere Einkaufserlebnis:
Die vielen internationalen Marken, die phantastische Auswahl,
der tolle Service und die Qualität,
die Sie so nur in der GALERIA Kaufhof finden.

**Herzlich willkommen.**

Ich freu’ mich drauf

GALERIA KAUFHOF

www.galeria-kaufhof.de

Spulgasse

Neuss | Niederstraße

www.erp.de

An alle Einzel-, Auftrags- und Variantenfertiger

ams
Die ERP-Lösung

Prozesse verstehen. Transparenz gestalten.

In der Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigung ist die absolute Prozesstransparenz der entscheidende Erfolgsfaktor zur Erreichung der Unternehmensziele. ams bietet mit seiner Beratungskompetenz die Umsetzungserfahrung aus über 450 erfolgreichen Kundenprojekten mit mehr als 15.000 Usern. Wir sprechen Ihre Sprache und kennen Ihre Prozessabläufe. Deshalb können wir Sie auf Augenhöhe beraten und aus unseren Standardsoftware-Modulen die für Sie beste Lösung finden.
Das Ergebnis: Prozesstransparenz vom Angebot über die kaufmännische Abwicklung, die konstruktionsbegleitende Fertigung bis zur Montage und Service. So gestalten wir mit Ihnen Ihre Zukunft und erhöhen Ihre Wettbewerbsfähigkeit.
Fordern Sie uns!

**ams – Das AuftragsManagementSystem**

**ams.hinrichs+müller GmbH** . T +49 21 31 40 66 9-0 . www.ams-erp.com . info@ams-erp.com

## Protokoll der Generalversammlung vom 22.01.2010

Gemäß der über die Gildegazette in schriftlicher Form form- und fristgerecht einberufenen Generalversammlung konnte der Major der Gesellschaft, Dr. Paul Oldenkott, auf seiner fünften General – Versammlung 133 passive und aktive Mitglieder der Schützengilde Neuss willkommen heißen.

**TOP 1 • Begrüßung durch den Major und 1. Vorsitzenden**

- Die Ehrenmitglieder der Schützengilde, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Norbert Kathmann und erstmalig Horst Breuer, waren vollständig angetreten und wurden dementsprechend begrüßt. Weiterhin konnten unsere amtierende Gildemajestät Pascal Reymann sowie die Presse, vertreten durch H.J. Breuer, begrüßt werden. Ein weiterer Willkommensgruß galt dem Vertreter des Hausherren Herrn van Meer sowie dem passiven Sebastian von Opbergen.
- In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der Major bei allen Gildisten für den geleisteten Einsatz für die Gesellschaft der Schützengilde. Der Dank gilt insbesondere den verschiedenen Arbeitsgruppen & Beauftragen, welche sich um die unterschiedlichsten Angelegenheiten inner- und außerhalb der Gilde kümmern.
- Die Anzahl der Gildeknappen hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Verschiedene gemeinsame Unternehmungen, z.B. Ausflug ins Phantasialand oder das Rennrodeln in der Skihalle (bei dem erstmalig ein Gildeknappenkönig ausgerodelt wurde), haben das „Wir-Gefühl“ dieser Gemeinschaft beflügelt. Ein besonderer Dank gilt hier dem Knappenführer Uwe Trautwein, welcher sich um diese junge „Lausbuben“ -gemeinschaft kümmert. Des Weiteren muss an dieser Stelle der Credit Suisse, vertreten durch Hr. Direktor Sauerbier, ebenfalls ein Dank ausgesprochen werden, und zwar für die großzügige Spende in Form von neuen Hüten für alle Gildeknappen. Unser Major war ebenfalls sehr erfreut darüber, dass die Cre-

 (Fortsetzung nächste Seite)

dit Suisse eine Patenschaft für die Gemeinschaft der Gildeknappen übernommen hat und hiermit eine nachhaltige Unterstützung der Knappenarbeit umsetzten möchte.

- Der Major erinnerte aber auch an das Schicksal der Erdbebenopfer in Haiti, kündigte eine Sammlung zu Gunsten Bedürftiger in Haiti an und bat Sebastian von Opbergen, einige Worte an die Gesellschaft zu richten.
- Sebastian von Opbergen teilte den Anwesenden mit, dass die Aktion „Neusser helfen Haiti“ die Organisation Haiti Care unterstützt. Haiti Care, eine Organisation, die in dem Land normalerweise Schulen und Kinderheime baut und betreibt, leistet zur Zeit Katastrophenhilfe vor Ort. Die Spenden der Aktion kommen direkt und ohne Abzüge in der betroffenen Region an. Über die Projekte der Organisation kann man sich auf der Interseite www.haiticare.de sowie www.neusser-helfen-haiti.de informieren.
- Während der Major im Rahmen des Totengedenkens an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Martin G. Heidemann, Jochen Ulbricht, Jorge Avelar, Horst Esgen, Fred Hersig und Heinz Becht erinnerte, erheben sich alle Anwesenden von Ihren Plätzen.

**TOP 2 • Bericht des Geschäftsführers**

- In seiner Art ließ Jakob das Jahr 2009 noch einmal Revue passieren, mit allen Höhen und Tiefen. Im vergangen Jahr ist die Gilde mit 508 Schützen sowie rund 200 Musikern über den Markt gezogen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte wieder eine Steigerung festgestellt werden. Der Dank des Geschäftsführers galt ebenfalls, allen Personen, die ein Ehrenamt ausüben „von den Chargierten in den Zügen über die Arbeitsgruppen bis zu den Organisatoren von sportlichen Wettbewerben“. Am Ende seiner Rede bat er alle im Jahr 2009 neu gewählten Oberleutnante, mit dem Sektkübel durch

 (Fortsetzung nächste Seite)

Bestattungen
Jakob Stammen

**- Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten,**

**- Überführungen im In- und Ausland**

**- Erledigung aller Formalitäten,**

**- persönliche Betreuung,**

**- Bestattungsvorsorge**

**Tag und Nacht erreichbar:**

**Tel.: 02131 / 980 111**
**E-Mail: Jakob. Stammen@arcor.de**
**41472 Neuss - Lanzerath**
**Lanzerather Dorfstr. 9a**

TPH
Technische Planungs- und Handelsgesellschaft m b H

Ihr Partner in Fragen der Automatisierungstechnik

Unser international tätiges Ingenieur- und Techniker-Team ist Ansprechpartner und Lösungsanbieter für alle Belange der Elektrotechnik.

Fachkundige und lückenlose Beratung zur Optimierung Ihrer Prozesse sind für uns selbstverständlich.

Leistungsstarkes Know-How und Kompetenz für alle Zukunftsprojekte zeichnen uns aus.

• • • • • •

Für unser kontinuierliches Wachstum an unserem neuen Firmensitz in Jüchen suchen wir ständig:

**Projektingenieure/innen**
**Techniker/innen**

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post oder als E-Mail.

TPH mbH
Postfach 1252 | 41354 Jüchen | Fon: 0 21 65 / 87 17-0
E-Mail: info@tph-neuss.de | www.TPH-Neuss.de



die Reihen zu gehen und für die Aktion „Neusser helfen Haiti“ zu sammeln. Die Sammlung innerhalb der Gesellschaft sowie eine Spende der GiGa ergaben einen Betrag in Höhe von 1101,00 €. Einen recht herzlichen Dank an alle Spender!!!

**TOP 3 • Bericht des Schatzmeisters**

- Nachdem Piti sich auf alle eventuellen feuchten Übergriffe durch seinen Zugkameraden Peter Wieczorek vorbereitet hatte (laminierter Bericht, selbstgebastelte Regenhosen…), erfolgte ein positiver Bericht zur aktuellen Kassenlage des Vereines. Trotz gestiegener Ausgaben im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr wurde keine Beitrags- oder Umlagenerhöhung seitens des Schatzmeisters beantragt.

**TOP 4 • Bericht der Kassenprüfer**

- Vor seinem Bericht der Kassenprüfer ist Norbert Fischbach kurz auf die beiden Sekretärinnen unseres Schatzmeisters und deren Form der Begrüßung eingegangen. Des Weiteren machte Norbert die Gesellschaft darauf aufmerksam, dass der liebe Piti nur über eine antike Rechenmaschine verfüge, welche bei Gelegenheit im Museum ausgestellt werden könnte… .Der Bericht als solcher bestätigte die gut geführte Vereinskasse, und es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Die Rechnungsprüfer schlugen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands vor.

**TOP 5 • Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Vorstands**

- Der unter Punkt 4 gestellte Antrag „Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands“ wurde unter Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

 (Fortsetzung nächste Seite)

**TOP 6 • Bericht des Schützenmeisters**

- Unser Schützenmeister lieferte den kürzesten Bericht des Abends. Die Schießmannschaft erzielte zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz des Regimentsschießens. Die beiden Korpsschießen wurden ordnungsgemäß durchgeführt u.a. Dank der Mithilfe der anschreibenden und Aufsicht führenden Züge. Die Termine der Korpsschießen 2010 können im Internet nachgelesen werden. Die Aufsichtsführenden Züge werden entsprechend informiert.

**TOP 7 • Wahl des turnusmäßig aus dem Vorstand ausscheidenden 2. Vorsitzenden**

- Unter diesem Punkt schlug der Major im Namen des Vorstandes eine Wiederwahl von Michael Brücker vor. Gegenvorschläge gab es keine. Michael Brücker wurde bei offener Wahl in seinem Amt für weitere drei Jahre bestätigt.

**TOP 8 • Wahl des turnusmäßig aus dem Vorstand ausscheidenden Hauptmanns**

- Unter diesem Punkt schlug der Major im Namen des Vorstandes eine Wiederwahl von Thomas Kracke vor. Gegenvorschläge gab es keine. Thomas Kracke wurde bei offener Wahl in seinem Amt für weitere drei Jahre bestätigt.

**TOP 9 • Wahl der Rechnungsprüfer**

- Die bestellten Rechnungsprüfer des Jahres 2010 heißen Norbert Fischbach sen. (Erftkadetten), Helmut Jansen (Flimmflämmkes) und Karl Heinrich Odenthal (Gildeknaben).

**TOP 10 • Ballotagen**

- Die Herren Böckendorf, Focken und Vollmers wurden ballotiert und

 (Fortsetzung nächste Seite)


# Inge Rautenbach

Personenfahrdienst

Die Alternative

Planen Sie frühzeitig mit uns!

**Unsere Leistungen**

- Cityfahrten
- Kurierdienst
- Schülerfahrten
- Flughafentransfer
- Fahrten 1 – 8 Personen
- Club- und Vereinsfahrten
- Sitzend-Krankentransport
  Kassenzulassung

Hainbuchenweg 11b
41468 Neuss

Telefon 02131-10 24 44
Telefax 02131-10 26 20
Mobil 0171-176 99 09
0170-313 34 82

personenfahrdienst-rautenbach@t-online.de

HAUS AM MARKT
RESTAURANT

Krämerstr. 1
41460 Neuss

Tel. 02131 22 29 16
Fax 02131 27 87 92

Lassen Sie sich verwöhnen.

www.haus-am-markt-neuss.de



sind nun Mitglieder des Zuges Junge Freunde.

**TOP 11 • Verschiedenes**

- Sascha Karbowiak wurde zum Jugendvertreter der Schützengilde ernannt und in den Vorstand berufen.
- Fackelbau >> alle Züge, die in 2010 den Fackelbau planen, sollen sich an Markus Vieten (Die Stifte), den Fackelbaubeauftragten der Schützengilde, wenden. Zur Zeit stehen der Gilde 8 Bauplätze zur Verfügung.
- Die Jöckstitze veranstalten am 30.01.10 ab 19.30 Uhr im Nobbers Eck die Party „Jöckstitze & Friends“ > weitere Info`s über den Oberleutnant Sascha Karbowiak.
- Der Zug Carl Eichhoff veranstaltet am Karnevalssamstag unter dem Motto „Reeperbahn“ eine Karnevalsparty im Cafe Greyhound > weitere Infos über den Olt. Thomas Cremer.
- Gildekegeln > 3 Durchgang am 06.02.10 in der Kegelhalle am Jahnstadion
- Die Meldungen für den Maiball sollen bis zum 01.03.2010 bei dem 2. Vorsitzenden vorliegen. Anschließend gehen die Karten in den öffentlichen Verkauf.
- GIGA > Redaktionsschluss ist der 12.03.10; alle Artikel müssen der GIGA bis zu dem v. g. Datum vorliegen.

**JUBILÄUM der Schützengilde**

- Paul fordert alle Anwesenden auf, sich Gedanken darüber zu machen, in welcher Art und Weise die Gilde ihr 50 - jähriges Jubiläum im Jahr 2011 feiern könnte. Vorschläge und Ideen sollen in den Zügen diskutiert und über die Zugführer in der ZF Versammlung gesammelt und besprochen werden. Eine Entscheidung über die Gestaltung des Jubiläumsjahrs muss bis Mitte 2010 getroffen werden, um ausreichenden organisatorischen Vorlauf zu haben.

 (Fortsetzung nächste Seite)

## Protokoll der Generalversammlung

- Bisher haben sich bei dem Vorstand 3 Bewerber für das diesjährige Königsschießen gemeldet:

| | |
|---|---|
| 1. David Schindler | Zug Jöckstitze |
| 2. Frank Servos | Zug De drüje Jonge |
| 3. Franz Josef Müller | Zug De drüje Jonge |

Die Generalversammlung endete um 22.01 Uhr

**Jan Rustige**
Schriftführer

**Dr. Paul Oldenkott**
Major und 1. Vorsitzender

(In der „GildeGazette“ wird dieses Protokoll auszugsweise und ohne Anlagen veröffentlicht)

SCHMERZENDE FÜSSE?
NICHT MEHR!

WIR TRAGEN RUNDUM GEPOLSTERTE MOBILS-SCHUHE VON MEPHISTO.

über 25 Jahre
SCHUHE ORTHOPÄDIE
SCHWIEREN
Service rund um den Fuß
Kapitelstraße 25 • 41460 Neuss • Tel.: (02131) 274490
www.orthopaedie-schwieren.de

BERTHOLD
BESTATTUNGEN

*Sich beizeiten kümmern.*

*Der Tradition verbunden –*
*dem Neuen aufgeschlossen.*

- Dienstleistungen rund um den Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten

**Rheydter Straße 70**
**Neuss**

**Tel: 02131 89 86 80**
**Fax.: 02131 89 86 819**

**info@berthold-bestattungen.de**

Patientenverfügungen und Bestattungs-
vorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

In stillem Gedenken
den Verstorbenen
unserer Gesellschaft

**Friedhelm Becker**
(Major der Hubertusschützen, Passiv)

**Hans Büchel**
(ehemaliger Gildekönig, Passiv)

**Martin G. Heidemann**
(Ewig Jung AH)

**Jochen Ulbricht**
(Passiv)

**Jorge Avelar**
(Die vom Schievedamm)

**Horst Esgen**
(Passiv)

**Fred Hersig**
(Junge Freunde)

**Heinz Becht**
(Passiv)

## *Hans Büchel*

*** 2. September 1939 † 23. Januar 2010**

Ein Schütze der ersten Stunde hat uns für immer verlassen.
Mit Trauer und Bestürzung haben wir im Januar den Tod von Hans Büchel zur Kenntnis nehmen müssen.
Er verstarb, für uns plötzlich und unerwartet, auf einer Urlaubsreise in der Karibik.
Als Mitbegründer und erster Oberleutnant des Zuges „Rheinstrolche“ haben wir ihn kennen und schätzen gelernt. Jahre später repräsentierte er mit seiner Ehefrau Erika als Erftkadett die Schützengilde Neuss als Gildekönig 1980.
Seine Aktiven-Laufbahn beendete er im Jahre 1988 und war seitdem als passives Mitglied ein gern gesehener Gast unserer Gesellschaft.

Wir werden Ihn nicht vergessen.




# Schreinerei Stammen GmbH

- *Türen*
- *Fenster*
- *Treppen*
- *Innenausbau*
- *Möbel*
- *Möbel-Handel*
- *Bestattungen*

**Lanzerather Dorfstraße 9**
**41472 Neuss - Lanzerath**
**Telefon (0 21 31) 98 01 11**
**Telefax (0 21 31) 8 25 52**

dörr
meisterbetrieb seit 1929

FACHGESCHÄFT
FÜR

schützen- und
vereinsbedarf

stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen

inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de



| | | |
|---|---|---|
| Rosen Eduard | 50 | Edel-Männer |
| Dahmen, Hans-Bernd | 40 | Erfttrabanten |
| Siebertz, Cornel | | Erfttrabanten |
| Pergens, Willi | | Edel-Männer |
| Hüsgen, Carsten | 25 | Ewig Jung AH |
| Tristao, Rui Manuel | | Gilderitter |
| Lass, Dirk | | Erftkadetten |
| Cremer, Thomas | | Carl Eichhoff |
| Trautwein, Uwe | | Carl Eichhoff |
| Gilges, Edmund | | Gildeknaben |
| Meier, Heino | | Gildeknaben |
| Klomfaß, Horst | | Die Stifte |
| Büchel, Dirk | | Nix in de Täsch |

| | |
|---|---|
| Fassbender, Paul | Erftkadetten |
| Buschhüter, Bernd | Rheinstrolche |

| | |
|---|---|
| Ewald, Margret | Passiv |
| Stobb, Raimund | Passiv |
| Stockhammer, Dieter | Passiv |
| Pilligrath, Heinrich | Edel-Männer |
| Schmitz, Werner | Carl Eichhoff |
| Wehling, Matthias | Carl Eichhoff |
| Uthke, Karl Heinz | Gildeknaben |
| Bienefeld, Reiner | Flimmflämmkes |
| Bärz, Michael | de Höppdekraate |
| Haas, Andreas | de Höppdekraate |
| Kultscher, Ralf | de Höppdekraate |
| Schavan, Klaus | de Höppdekraate |
| Büchel, Dirk | Nix in de Täsch |



Emiliana
ITALIENISCHE FEINKOST & TRATTORIA

ANTONIO TRAINA

**Emiliana**
***Italienische Feinkost & Trattoria***
***Am Münsterplatz 13 a***
***41460 Neuss***

**Tel.: +49 (0) 2131 - 291 750 4**
**Fax: +49 (0) 2131 - 291 750 5**
**Mobil: +49 (0) 173 - 524 442 0**

**Mo-Fr: 10.00-15.00 Uhr & 17.30-22.00 Uhr**
**Sa: 10.00-15.00 Uhr & 18.00-22.00 Uhr**
**So & Feiertags: Ruhetag**

| | | |
|---|---|---|
| 1974 | **Werner Sindermann †** | (Ewig Jung AH) |
| 1975 | **Paul Klosterberg** | (Junge Freunde) |
| 1976 | **Hans Gedicke †** | (Junge Freunde) |
| 1977 | **Norbert Fischbach** | (Erftkadetten) |
| 1978 | **Dieter Schmitz** | (Junge Freunde) |
| 1979 | **Hanno Beykirch** | (Gilderitter) |
| 1980 | **Hans Büchel †** | (Erftkadetten) |
| 1981 | **Sigbert Roeb †** | (Junge Freunde) |
| 1982 | **Heinz-Dieter Landwehrs** | (Gilderitter) |
| 1983 | **Heinz Antfang †** | (Erftkadetten) |
| 1984 | **Dr. Heinz Becker** | (Edel-Männer) |
| 1985 | **Ludger Ewald** | (Novesianer) |
| 1986 | **Hans Georg Brückmann** | (Ewig Jung AH) |
| 1987 | **Peter Wieczorek** | (Erftkadetten) |
| 1988 | **Helmut Bräutigam** | (Erftkadetten) |
| 1989 | **Heinz Odenthal** | (Gildeknaben) |
| 1990 | **Klaus Müller** | (Die Stifte) |
| 1991 | **Adi Kremer** | (Erftkadetten) |
| 1992 | **Theo Schiefer** | (Junge Freunde) |
| 1993 | **Michael Brücker** | (Flimmflämmkes) |
| 1994 | **Hans - Dieter Jung** | (Erftkadetten) |
| 1995 | **Thomas Pauls** | (Flimmflämmkes) |
| 1996 | **Hans Bernd Dahmen** | (Erfttrabanten) |
| 1997 | **Rolf Klein** | (Drusus - Jünger) |
| 1998 | **Peter Kilzer** | (Erftkadetten) |
| 1999 | **Thomas Roeb** | (Flimmflämmkes) |
| 2000 | **Toni Hüsgen** | (Ewig Jung AH) |
| 2001 | **Peter Luchte** | (Erftkadetten) |
| 2002 | **Theo Schiefer** | (Rheinstrolche) |
| 2003 | **Dr. Paul Oldenkott** | (Mer Dörve) |
| 2004 | **Karl Heinz Lück** | (Junge Freunde) |
| 2005 | **Günter Kirschbaum** | (Rheinstrolche) |
| 2006 | **Dietmar Findeisen** | (Flimmflämmkes) |
| 2007 | **Hermann Steinfort** | (Flimmflämmkes) |
| 2008 | **Sascha Karbowiak** | (Jöckstitze) |
| 2009 | **Pascal Reymann** | (Schabau Boschte) |
| 2010 | **David Schindler** | (Jöckstitze) |

# Änderungs - Atelier

# M. Tezgör

Königstr. 4 • 41460 Neuss

Tel.: (02131) 27 58 98

- Lederänderung
- Pelzänderung
- Kunststopfen
- Reinigung von Leder und Textilien
- Spezialarbeiten nach Wunsch
- Anfertigung von Schützenuniformen

## Marschordnung 2010

01 Carl Eichhoff *(Fahnenzug)*
02 De Höppdekraate
03 Jöckstitze *(Königszug)*
04 Mer Dörve
05 Gilderitter
06 Net so flöck
07 Die vom Schievedamm
08 Schabau Boschte
09 Edel-Männer
10 Halbvoll
11 Viva Novesia
12 Die Stifte
13 Rheinstrolche
14 De Pennäler
15 Drususjünger
16 De Pittermännches
17 Nix in de Täsch
18 Erftkadetten
19 Donn et hoesch
20 Ewig Jung AH
21 Schleckefänger
22 Edelrost
23 Novesianer
24 ...uuund Tschüß
25 Erfttrabanten
26 Gildeknaben
27 Flimmflämmkes
28 Junge Freunde
29 De drüje Jonge

(Änderungen vorbehalten)

CAFÉBAR

# KLEE BERG

FOODNEWS

Mo. - Do.: 9.00 bis 1.00 Uhr

Fr. - Sa.: 9.00 bis 3.00 Uhr

So.: 10.00 bis 1.00 Uhr

Markt 26 - 28 • 41460 Neuss

Tel.: 02131 / 369 27 89 • Fax: 02166 / 12 69 24

info@kleeberg-neuss.de • www.kleeberg-neuss.de

BALZER
Elektrotechnik

Seit über 10 Jahren

**Christian Balzer**
Elektrotechnikermeister

- Gebäudetechnik
- Umwelttechnik
- SAT-Anlagen
- Photovoltaik
- Alt- und Neubau
- E-Check
- Sprechanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Kommunikation und Datentechnik
- Technische Beratung und Planung
- Innungsbetrieb

Bahnhofstr. 31 · 41472 Neuss-Holzheim
e-mail info@balzer-elektrotechnik.de
Internet www.balzer-elektrotechnik.de

☎ 0 21 31/20 93 46
FAX 0 21 31/20 93 47
Mobil 01 72/2 92 15 42

**Ihr Meisterfachbetrieb**

## Karl VIII.

Es war Dienstag, der 30. August 1960, also „Schützenfestdienstag“. Nachdem schon am Sonntag die Königsparade zu Ehren von Schützenkönig Joseph Lange wegen Regens ausgefallen war, fiel auch der Dienstagsnachmittagsumzug aus. Alle waren daher früher als gewöhnlich auf der Festwiese. Bereits um 17:15 Uhr wurde der Edelknabenkönig gemeldet, es war der 10-jährige Willi Pergens. Auch der Reitersieger, Oberveterinärrat Dr. Josef Sonderkamp, und der Artilleriesieger Heinz Hall standen bereits fest, als das Königsschießen pünktlich um 18:00 Uhr begann. Nachdem im Vorjahr Joseph Lange alleine angetreten war, gab es in diesem Jahr acht Bewerber, und zwar fünf Scheibenschützen, zwei Grenadiere und der Adjutant der Hubertusschützen. Nach der Auslosung der Reihenfolge fiel um 18:10 Uhr der erste Schuss, beim 22. Schuss um 18:27 Uhr fiel der Vogel endgültig. Neuer König war Karl Herbrechter.

Wegen wiedereinsetzendem Regen und dem matschigen Boden wurde die Proklamation von der Wiese ins Zelt verlegt. Dort stellte der Präsident Albert Vellen in einer ersten Rede fest: „Wir sind in diesem Jahr schön durch de Soot getrasch…Die sogenannten Tage der Wonne hatten alles an Biestereien an sich, was es nur geben kann.“ An Joseph Lange gewandt meinte er: „Adjutant Karl Herbrechter schoss sich vom Pferd auf den Thron. Als Leiter des Straßenverkehrsamtes werden Sie dafür sorgen, dass im kommenden Jahr nicht wieder so viel Matsch in der Nähe des Zeltes sein wird.“ Karl Herbrechter antwortete: „Es fällt mir schwer, in dieser überschäumenden Freude die richtigen Worte zu finden. Ich bin überwältigt. Möge der Rest des Festes in Harmonie zu Ende gehen.“ Das Fest ging zwar in Harmonie zu Ende, aber nur im Festzelt und in den Wachlokalen der Schützenzüge in der Stadt, denn auch der Dienstagabendumzug und damit die Parade für den neuen König fielen wegen Regens aus.

 (Fortsetzung nächste Seite)

Zwei Tage später, also am Donnerstag, wurde Oberst Josef Tilmes zu Grabe getragen. Er war während des Fackelzuges am Rathaus zusammengebrochen und gestorben.

Am Samstag, dem 3. September, konnte der Krönungszug –trockendurchgeführt werden. Die Krönung fand zum letzten Mal in der alten Bürgergesellschaft statt. Die Krönungsrede hielt Komiteemitglied P.

 (Fortsetzung nächste Seite)

Ihr Entsorgungspartner.

Als Full-Service-Dienstleister der Entsorgungswirtschaft sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Leistungen entlang der Wertschöpfungskette. Von Sammlung und Transport, über Verwertung und die Vermarktung von Sekundärrohstoffen bis zur Beseitigung sind wir aufgrund unserer modernen Anlagen ein optimaler Partner. Mit unserer leistungsstarken Logistik setzen wir Maßstäbe am Niederrhein. Nähe und regionale Erfahrung zahlen sich aus, für unsere Kunden aus Gewerbe, Handel und Industrie gleichermaßen wie für unsere kommunalen Kunden.

**Unsere Standortkompetenz ist Ihr Vorteil!**

**EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH**
Benzstraße 1 · 41515 Grevenbroich
T 0180.30 200 30 (0,09 €/Min. SNT)
www.entsorgung-niederrhein.de

EGN
Entsorgungsgesellschaft
Niederrhein mbH

www.rheinland-versicherungen.de

Generalagentur
**Axel Spix**
Versicherungsfachmann

Rubensstraße 2
41466 Neuss

Telefon 02131 980463
Telefax 02131 980712
Mobil 0171 1902912
E-Mail axel.spix@rheinland-versicherungen.de



W. Kallen. Er wies auf die tragischen Ereignisse des zurückliegenden Festes hin, den Tod von Oberst Tilmes und das völlig verregnete Wetter, weswegen Parade und mehrere Umzüge ausgefallen waren. Er rühmte die Tatsache, dass es diesmal acht Bewerber gegeben habe, aus denen der Hubertusadjutant als Sieger hervorgegangen sei. Er habe jetzt eine glänzende Laufbahn hinter sich: Vom Oberfeldwebel im Kriege zum Oberleutnant der Schützen und jetzt zum regierenden König! Als seine Passionen stellte er die Journalistik und die Jagd heraus. Seine ganze Liebe aber gehöre seiner Familie. „Seit 1935 ist der 1914 in Dortmund geborene Karl Herbrechter, der mit vier Jahren nach Neuss kam, mit Maria Leng, einer gebürtigen Urneusserin, unserer heutigen Königin, verheiratet. Sie schenkte Majestät drei prächtige Mädels. Zwei Prinzessinnen sind bereits verheiratet und haben wieder Kinder, das jüngste Enkelkind wurde Schützenfestdienstag, am Tag des Königsschusses, geboren, ein sicherlich gutes Omen für eine glückliche Regierungszeit.“

Sodann proklamierte P. W. Kallen Karl Herbrechter zum Schützenkönig 1960 / 61 als Karl VIII. „Karl der Kühne wollte Neuss mit Waffengewalt bezwingen. Karl VIII wird als Friedensfürst die Herzen der Neusser erobern.“

In das Königsjahr Karl Herbrechters fiel sodann die Fertigstellung der Neusser Stadthalle. Am 22. Juni 1961 wurde sie schützenfestlich mit der Versammlung der Bürger und Bürgersöhne eingeweiht. Am Oberstehrenabend, natürlich wieder in der Stadthalle, übernahm der bisherige Adjutant des Artilleriecorps Heinz Hall das Amt des neuen Oberst. Als Schlussmeldung wurden 2053 Schützen und 667 Musiker gemeldet. Insgesamt also die neue Rekordzahl von 2720 Mann.
Eine Woche später feierte Karl Herbrechter als König Karl VIII den

 (Fortsetzung nächste Seite)

ersten Königsehrenabend in der Stadthalle. Die Königsrede hielt Komiteemitglied Ernst Heitzmann, indem er das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren ließ und dem Regentenpaar für seinen gelungenen und freudigen Einsatz für Neuss und seine Schützen dankte. Majestät antwortete in seiner Rede: „Als ich 1932 zum ersten Mal als stolzer Grenadier im Zug marschierte, ahnte ich nicht, dass ich 28 Jahre später Schützenkönig sein würde.“ Er erinnerte sich an das vorige Jahr, als sein Regierungsantritt ins Wasser fiel, denn „et wor fies am räne.“ Er sagte allen Schützen großen Dank für ihre Freundschaft, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft. Sodann drückte er seinen besonderen Dank durch einen reichen Ordenssegen aus. Der Orden zeigte als Spitze des Regiments die drei Vorreiter im Kranze der sechs Stadttore von Neuss. Danach hieß es: „König, no Hus!“ Mit Fackeln und Musik wurde Karl VIII als erster König durch das Obertor in die Stadt nach Hause gebracht.

Es waren nun alle Vorbereitungen für das große Heimatfest getroffen, und in diesem Jahr hielt auch das Wetter, das, was man in Neuss erwartete. Die Zeitung schrieb. „Es wurde Majestät ein Paradewetter geschenkt, wie es schöner nicht sein konnte. Alles klappte wie am Schnürchen. Der Glanz des Festes erfuhr keine Eintrübung. „Aber auch dieses Schützenfest hatte einen Dienstag Nachmittag. Alles strömte zur Festwiese. Dort standen fünf Bewerber für die Nachfolge bereit. Mit dem 24. Schuss fiel die Entscheidung. Der Scheibenschütze Bernd Kücher war neuer Schützenkönig. Aus Karl VIII wurde wieder der bürgerliche Karl Herbrechter, der nun Zeit bekam für neue schützenfestliche Aufgaben.

***Dr. Dr. Udo Kissenkoetter***

Stöbern & shoppen:
www.badort.com

Quirinus
Anstecknadel
€ 29,-

Juwelier Badort
Niederstraße 3
41460 Neuss
Fon 02131. 31 652-0
www.badort.com
info@badort.com

badort
JUWELIER SEIT 1897

## Sascha Karbowiak ist Interessenvertreter der Jungen Gildisten

Die Schützengilde ist ein Korps mit einer gesunden und gemischten Altersstruktur. Ziele sind die Beibehaltung der Überschaubarkeit trotz sich wandelnder Mitgliederstruktur und die Pflege eines altersunabhängigen sowie zugübergreifenden kameradschaftlichen Umgangs, also letztlich: die Pflege des besonderen Gilde-Geistes.

Das Korps verwendet deshalb ein besonderes Augenmerk darauf, neue Mitglieder von Beginn an zugübergreifend und gildegerecht zu integrieren. Da die Mehrzahl der „Neuen“ der jüngeren Generation angehört, sollen die Interessen und Ideen dieser Gruppe einen angemessenen Einfluss auf die Willensprozesse innerhalb der Gesellschaft haben.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Schützengilde den Sozialversicherungsangestellten Sascha Karbowiak als Beisitzer in den Vorstand berufen.

Trotz seines jungen Lebensalters kennt das neue Vorstandsmitglied unsere Gesellschaft ganz genau: Als Sohn eines Gildisten marschierte Sascha bereits 6 Jahre als Knappe und Jungschütze im Korps, bevor er im Jahr 2005 die Jöckstitze mit gründete und seither deren Oberleutnant ist. Besonderen Eindruck hat er als jüngster Gildekönig aller Zeiten hinterlassen. Ihm gelang es, die Aufgabe des Gildekönigs mit jugendlichem Charme und Stilsicherheit zu erfüllen.

Wir gratulieren Sascha Karbowiak zu der Berufung in den Vorstand und freuen uns auf seinen Einsatz sowie seine Ideen!

Text: **die Red.**

## Ralf Henkelmann vertritt die Interessen der Passiven

Unsere passiven Mitglieder wissen ihre Interessen schon seit Jahren bei unserem Grenadierfreund und früheren Schützenkönig Jakob Matheisen in besten Händen.

Angesichts der zunehmenden Anzahl passiver Gildisten (165) und der gemischten Altersstruktur unserer fördernden Freunde ist der Vorstand nunmehr um einen weiteren Vertreter der Passiven verstärkt worden: Ralf Henkelmann wird die Gilde künftig neben Jakob Matheisen in seiner Vorstandsarbeit unterstützen.

Der Kaufmann und Inhaber des Neusser Unternehmens „Glassplitter“ Ralf Henkelmann ist als Mitglied des Jägerzugs Annemarie und langjähriger Oberleutnant mit Herz und Seele Schütze. Für die Schützengilde hat er sich bisher nicht nur wegen seiner engagierten Mitarbeit in der Maiball-AG verdient gemacht. Zusammen mit seiner Ehefrau Tanja, die übrigens als Choreografin für unsere Eigenaufführungen am Maiball verantwortlich ist (Dschungelbuch, Tanz der Vampire, Rocky Horror Picture Show etc.), bereitet sich Ralf auf das Leben in der Familie vor: Henkelmanns werden kurz nach dem diesjährigen Maiball erstmals Eltern.

Wir wünschen Ralf für sein künftiges Familienleben und seine Arbeit im Vorstand der Schützengilde Neuss alles Beste.



Text: **die Red.**

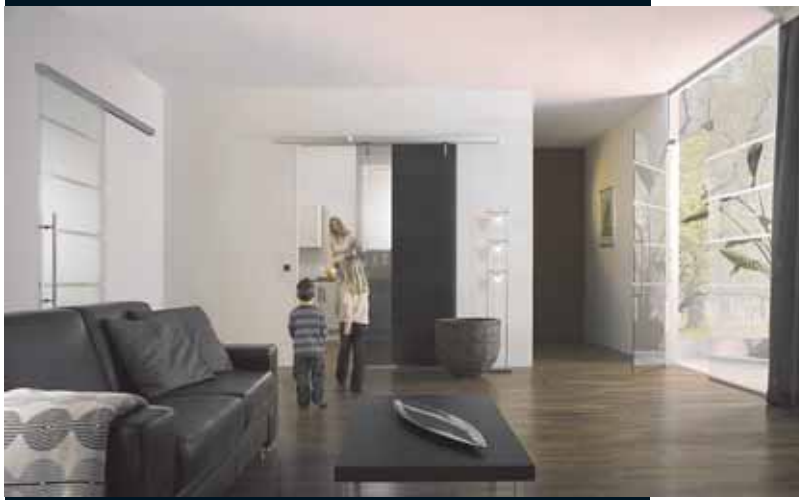
Genießen mit Glas -
Kompetenz von . . .

Glassplitter
Henkelmann e.K. - Neuss
✆ 0 21 31 . 880 800

silber
DORMA SYSTEM-PARTNER

Anerkannt in der Wir sind von Architekten Bauplanern empfohlen! As Datenbank LEISTUNG aus BAU

Glassplitter
- 24h Notruf Schnelldienst
- Glasarbeiten aller Art
- konstruktiver Glasbau
- Dorma-System-Partner®
- Spiegel Duschen Türen
- Glasdesign Lichttechnik
- Inhaber Ralf Henkelmann
- Schillerstraße 38-40
  41464 Neuss
- Fax 0 21 31 / 880 80 20
- www.glassplitter.de
- info@glassplitter.de



Appetit auf Glas?

Informieren Sie sich in unserer attraktiven Glas-Ausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne ausführlich und kompetent.

Stilvoll.

**Ausstellung Schillerstraße 38-40**
**Öffnungszeiten:**
**Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr / Sa. 10.00 - 13.00 Uhr**

DORMA

Nachwuchsarbeit der Schützengilde findet neuen Partner

**Credit Suisse Düsseldorf übernimmt Knappenpatenschaft**

Mit großer Neugierde sind Herr Daniel Sauerzapf und Frau Ina Berger, Credit Suisse, im letzten Jahr auf die Schützengilde aufmerksam geworden und hatten spontan den Entschluss gefasst, unsere Schützengilde durch eine großzügige Sachspende in Form der neuen Knappenhüte zu unterstützen. Wie die GiGa berichtete, fand die Übergabe an die Knappen und den Knappenführer Uwe Trautwein zum Majorsehrenabend 2009 statt.

Der von der Schützengilde gewonnene Eindruck hat Herrn Sauerzapf und Frau Berger so begeistert, dass sie gemeinsam mit dem Vorstand der Gilde intensiv über künftige gemeinsame Wege nachgedacht haben. Was lag da bei dem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Schweizer Bankhaus näher, als das im Rahmen der Partnerschaft mit der Schützengilde Neuss konsequent weiterzuverfolgen, was im letzten Jahr begonnen wurde: die Unterstützung unserer Knappenarbeit im Rahmen einer Knappenpatenschaft!

Die Knappen sollen allerdings nicht nur durch zweckgebundene Knappenförderung partizipieren. Sie sollen die neue Patenschaft auch erleben können, z. B. durch Einladungen zu einem gemeinsamen Besuch eines Heimspiels der Fortuna, zu einem Schnuppergolfkurs etc.

So wird das Ziel der Gilde, die Gesellschaft inhaltlich und personell behutsam weiterzuentwickeln, durch den Einsatz der Credit Suisse in nicht unerheblicher Weise gestärkt. Die Schützengilde hat der neuen „Patentante“ auf der diesjährigen Generalversammlung für ihren Einsatz herzlich gedankt!

Text: **die Red.**

# Elektro Bömelburg GmbH

Witzfeldstrasse 12 40667 Meerbusch
Tel: 021 32-97004-0 Fax: 02132-97004-44
P.Reymann@elektro-Boemelburg.de


Seit über **25** Jahren

- Planung von Neuanlagen
- Sanierung und Renovierung
- Sicherheitstechnik / Wartung & Instandsetzung
- Sicherungstechnik / Wartung & Instandsetzung
- Industrieinstallation
- Netzwerktechnik / EDV- Verkabelung Kupfer & LWL
- Klimatechnik
- Antennenanlagen / SAT- Anlagen / BK- Anlagen / DVBT
- Videoanlagen / Videoüberwachung
- Reparaturen
- E-Check
- Prüfungen nach TPrüfVO
- Nachtspeicheranlagen
- Notstromanlagen nach DIN VDE 0108

**E-CHECK**
**ZERTIFIKAT**

## Erster Knappen-König im Schnee ermittelt

Am Sonntag, 13.12.2009, trafen wir uns um 9 Uhr zum Rodeln in der Skihalle mit dem Ziel, unseren Knappen-König zu ermitteln.
Gildekönig Pascal hatte den Pokal gestiftet. Zuerst schauten wir uns, wie die Profis, die Rodelstrecke genau an. In der Trainingsphase des Wettbewerbs wurde alles ausprobiert, um als Schnellster das Ziel zu erreichen. Einige waren sogar so schnell, dass sie in den Fangzäunen landeten.
Beim Rodelwettbewerb musste jeder dreimal auf Zeit die Strecke bewältigen. Unfallfrei und mit viel Spaß haben wir uns anschließend erst einmal mit einem kräftigen Frühstück gestärkt. Alle warteten sehr gespannt, wer der Schnellste war. Es war eine sehr knappe Entscheidung. Jeder kleinste Fahrfehler wurde sofort bestraft.
Unser Major Paul und unser Gildekönig Pascal nahmen die Siegerehrung vor. Frederic hatte gewonnen und erhielt den Königspokal vom Gildekönig Pascal überreicht. Mit einer Weihnachtstüte wurden die Knappen verabschiedet.
Dabei waren: Marius Becker, Matthias Gröhe, Cedric Heimbach, Jonas Schäfer, Richard Streck, Lukas Baumann, Philipp Welter, Christoph Breuer, Frederic Diel, Pascal Reymann, Paul Oldenkott, Axel Spix, Andreas Schäfer und Uwe Trautwein (krankheitsbedingt fehlten: Sebastian Hollmann und Michael Schomburg).

Wir bedanken uns bei der Schützengilde, allen Helfern und Gönnern.

***Uwe Trautwein***

# EWALD

*Stempeln • Gravieren • Prägen*

**- Meisterbetrieb seit 1968 -**

Königsorden

**Bergheimer Str. 48-50**
**41464 Neuss**
**Tel.: (0 21 31) 4 86 88**
**Fax: (0 21 31) 4 89 06**

**Unsere Produktpalette**

**Orden**
**Medaillen**
**Abzeichen**
**Gravuren**
**Stempel aller Art**
**Schilder**
**Vereinsbedarf**

Schützenorden

## Was macht eigentlich unser....Schatzmeister?

Nachdem wir im Januar wieder einmal eine sehr gut besuchte und ruhige Generalversammlung hinter uns gebracht hatten, stellten wir uns die Frage: „Was macht eigentlich unser ...Schatzmeister?“

Ein Mann, der in seiner unauffälligen, ja fast bescheidenen Art seit nunmehr über 17 Jahren die Gelder unserer Gesellschaft verwaltet. Mit diesen „Ü17“ ist er, nach eigenen Angaben, sogar der dienstälteste Schatzmeister innerhalb des Regiment. Das GiGa-Team stellte „unserem Pit“ in den vergangenen Tagen diese Frage.

Hier seine Antwort:

Der Schatzmeister sorgt vertrauensvoll und umsichtig dafür, dass die Kasse der Schützengilde immer ordentlich gefüllt ist. Diese Antwort wäre zu einfach und gäbe nicht die wahre Arbeit eines Schatzmeisters wieder. Darum komme ich gerne der Beantwortung der obigen Frage nach, auch wenn es nur eine Kurzfassung auf der GiGa-Seite sein kann. Mindestens einmal pro Woche beschäftigt sich der Schatzmeister mit der Gildekasse.

Wusste ich schon als Spieß gut mit Geld der Zugkameraden umzugehen, war ich doch sehr überrascht über die vielfältigen Aufgaben eines Schatzmeisters. Die Überraschung verstärkte sich noch, als ich damals von meinen Vorgängern 3 Meter Aktenordner mit den Ablagen der vergangenen 10 Jahre Gildekasse überreicht bekam. Für die tägliche Arbeit erstellte ich mir nun mit Hilfe des Rechners allerlei Rechnungsformulare, Berichte, Brieflayouts und legte mir mit der Datensammlung des Schriftführers meine Mitgliederdatei für Aktive und Passive Mitglieder zur Rechnungserstellung an. Diese wird bei jeder Änderung der Mitglieder angepasst und ist Grundlage für die Beitragsrechnungen.

Sehr schnell wurde mir die Arbeit bewusst. Sobald ich Rechnungen an die passiven Mitglieder ausgestellt und diese verschickt, Buchungsbelege zur Zahlungskontrolle abgeheftet habe, hagelt es Einzahlungen auf die Konten der Schützengilde. Wöchentlich leere ich das Postfach in der Sparkasse und beim Postamt und verbuche dann sauber und penibel die Positionen vom Bankbeleg in das Kassenbuch und hefte den dazugehörigen Buchungsbeleg, versehen mit der lfd. Nr., zur Kontrolle ab. Rechnungen an aktive Mitglieder beschäftigen den Schatzmeister ebenfalls umfänglich. Gibt es doch immer wieder mal Reklamationen mit dem Hinweis „Schatzmeister, der ist doch schon lange nicht mehr in unserem Zug und der ist doch Schüler oder Student und den haste glatt vergessen u.s.w....“ Hieraus ergeben sich nach erfolgter Prüfung dann Berichtigungen in den Rechnungen und Datensätzen wie oben beschrieben. In der Hoffnung, bei der nächsten Rechnungserstellung stimmt alles.

Mit der Wahl zum Schatzmeister wurde ich in den Vorstand berufen. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden und Majors besprechen wir auf Vorstandssitzungen und Zugführerversammlungen, welche drei bis viermal im Jahr stattfinden, die Entwicklung der Schützengilde und treffen, wenn notwendig, die eine oder andere Entscheidung zum Wohlergehen des Gildekorps.

Der Schatzmeister wacht nicht nur über die Einzahlungen von Mitgliedsbeiträgen, sondern begleicht auch Rechnungen aus Verträgen, z.B. für Musik, Maiball, Schießen und Bestellungen für Nadeln, Krawatten, Fahnen und was immer für das Schützenfest und für das Gildekorps benötigt wird. Er schreibt Mahnungen an säumige Zahler. Für Spenden an das Gildekorps stellt er Spendenbescheinigungen aus. Da sind vor allem auch die vielen kleinen Einnahmen und auch Ausgaben, welche auf Bierdeckel oder Zettel notiert, in eine separate Geldbörse eingenommen oder ausgegeben werden. Diese werden später penibel bis auf den Cent ins Kassenbuch übertragen. Der Bierdeckel oder Zettel dient als Einnahme- oder Ausgabebeleg.

Fördernde Mitglieder sind passive Gildeschützen.

 (Fortsetzung nächste Seite)

## Was macht eigentlich unser....Schatzmeister?

Es ist gut für unsere Gemeinschaft, viele dieser fördernden Mitglieder zu haben. So hat sich der Schatzmeister das Werben um diese Freunde zum Steckenpferd gemacht, welches im Kreis der einzelnen Korps sehr bekannt und gefürchtet ist. Wo immer sich ein Bierdeckel findet und seiner Meinung nach ein geeigneter Kandidat in seiner Nähe weilt, wird dieser vom Schatzmeister umworben und bei Erfolg in den Kreis der Schützengilde aufgenommen.

Dass alles korrekt und im Sinne des Korps erfolgt, überwachen nicht nur die Kassenprüfer, sondern auch das Finanzamt. Es verlangt alle drei Jahre den Nachweis der Gemeinnützigkeit. Der Schatzmeister erstellt dann eine Steuererklärung und reicht diese beim Finanzamt ein. Nach erfolgter Prüfung erhält er für das Korps einen Freistellungsbescheid.

Dann kommt die Jahreshauptversammlung. Und mit dieser schneien einige Tage vorher die Kassenprüfer beim Schatzmeister zu Hause ein. Der Kassenbericht ist erstellt, und die Kassenbücher und Belege liegen zur Prüfung bereit. Die Kassenprüfer drehen nun jeden Buchungsbeleg mindestens einmal um und prüfen, ob die Einnahmen und Ausgaben ordentlich verbucht wurden und vor allem, ob die Ausgaben auch notwendig waren. Der Kassenbericht wird Euch auf der Jahreshauptversammlung vorgetragen, und nach erfolgter Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes wären wir wieder bei der schon eingangs gestellten Frage „Was macht eigentlich der ….. Schatzmeister?“

Euer ***Pit Kilzer***

# Elektro Lülsdorf

- Elektrotechnik
- Satellitentechnik/Kabel TV Anlagen
- Einbruch- & Brandmeldetechnik
- Installation von Brandschutz
- EDV-Datennetze
- Telekommunikation
- Beleuchtungstechnik
- Planung und Beratung



An der Maar 5 · 41472 Neuss
Tel. 02131/80631 · Fax 02131/81248
eMail elektro-luelsdorf@t-online.de


## Frühjahrskorpsschießen 2010

Am 13.03. beging die Schützengilde ihr traditionelles Frühjahrskorpsschießen. Bei der gut besuchten Veranstaltung wurde **Dirk Hambloch** bester Einzelschütze, die beste Mannschaftsleistung erzielte wiederum sein Zug **"Rheinstrolche"**. Im Kampf um die Königswürde konnte sich **David Schindler** gegen seinen Mitbewerber Franz-Josef Müller durchsetzen.

### Einzelwertung

| Platz | Name, Vorname | Ringe |
|---|---|---|
| 1 | Rheinstrolche<br>Hambloch, Dirk<br>Silberne Schützenmeister - Nadel | 46 |
| 2 | Rheinstrolche<br>Finke, Volker<br>Hans Lehmann – Gedächtnispokal | 29 |
| 3 | De Pennäler<br>Dolf, Christian<br>Strampelmänner - Pokal | 29 |
| 4 | Müller, Klaus | 29 |
| 5 | Falck, Achim | 29 |
| 6 | Bradter, Christoph | 29 |
| 7 | Siebertz, Mathias | 29 |
| 8 | Kremer, Adi | 29 |
| 9 | Walzer, Michael | 28 |
| 10 | Erfttrabanten<br>Moog, Martin<br>Abbi Antfang – Gedächtnispokal | 28 |
| 11 | Odendahl, Franz | 28 |
| 12 | Rosen, Eduard | 28 |
| 13 | Groß, Stefan | 28 |
| 14 | Ramirez, Alexander | 28 |
| 15 | Roether, Frank | 27 |
| 16 | Michels, Frank | 27 |
| 17 | Prinzhorn, Torsten | 27 |
| 18 | Dahmen, Hans-B. | 27 |
| 19 | Weck, Joachim | 27 |
| 20 | Schomburg, Stefan | 27 |
| 21 | Franke, Wolfgang | 27 |
| 22 | Krauß, Günther | 27 |
| 23 | Monning, Fritz | 27 |
| 61 | Hohler, Armin | 25 |
| 100 | Engels, Michael | 23 |
| 150 | Schmitz, Sebastian | 20 |

### Mannschafts-Pokalschießen

| Platz | Gildezug | Ringe |
|---|---|---|
| 1 | Rheinstrolche<br>Dr. Theo Oldenkott – Wanderpokal | 172 |
| 2 | De Pennäler<br>Pokal der Rheinstrolche | 170 |
| 3 | Erfttrabanten<br>Theo Schiefer – Wanderpokal | 165 |

### Gäste- / Passiven-Schießen

| Platz | Name, Vorname | Ringe |
|---|---|---|
| 1 | Pohl, Peter | 29 |
| 2 | Moog, Ferdi | 28 |
| 3 | Schröder, Hans-D. | 27 |
| 4 | Nehmsmann, Bernd | 27 |
| 5 | Schmidtke, Volker | 26 |

### Chargierten-Pokale

| Preis | Name, Vorname | Ringe |
|---|---|---|
| Zugführer | Erfttrabanten<br>Burchartz, Guido<br>Heinz-Dieter Landwehrs – Wanderpokal | 27 |
| Leutnant | Die Stifte<br>Denecke, Michael<br>Thomas Roeb – Wanderpokal | 28 |
| Feldwebel | De Schabau Boschte<br>Reymann, Pascal<br>Volker Finke – Wanderpokal | 29 |

### Gildekönig

| Platz | Name, Vorname |
|---|---|
| 1 | Schindler, David |
| 2 | Müller, Franz-Josef |

Vielen Dank an alle Helfer!

Euer Stefan Schomburg
Schützenmeister

Die neue Dimension...
...für kreatives Wohnen!
ALNO
Musterring
Ausprechpartner Horst Dvorak!
Treffpunkt Küche
möbel
dvorak
hülsta
Neuenhofstr. 90-96 · Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de · moebel-dvorak@t-online.de
Der Küchen- & Möbel-Spezialist in DU-Wanheimerort

# TANZ IN DEN MAI

## 30. APRIL 2010 · 19.00 UHR

Schützengilde Neuss

Novotel
Stadthalle Neuss

**Proklamation**

Gildekönig 2010/2011
David I. Schindler

**Musik**

lautstark - Saal
Strapsenverleih DJ Bulle - Foyer

**Programm**

Kür der Maikönigin
Hauptgewinn: Novotel-Vital-Wochenende
Blues Brothers
Dancefloor Tanks in der
„Rocky Horror Picture Show"
Cigarren-Lounge

## Saalkarte: 15€ · Foyerkarte: 10€

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr
Abendgaderobe erwünscht

## Unsere neue Majestäten

Anlässlich unseres Frühjahrskorpsschießens war es mal wieder soweit. Zwei Kandidaten traten zum Königsschuss an, David Schindler und Franz-Josef Müller.

Ein überglücklicher David ist es dann geworden. Sein Schützenzug zuhause sind die Jöckstitze, die innerhalb kürzester Zeit bereits zum zweiten Male den Gildekönig stellen (erst vor zwei Jahren war es Sascha Karbowiak). Trotz seiner erst 22 Jahre ist unser David kein unbeschriebenes Schützenblatt. So hätte der beim Roten Kreuz angestellte Rettungsassistent seine Schützenlaufbahn beinahe beim Jägertraditionszug Annemarie begonnen, bekam jedoch noch die Kurve und heuerte bei „Die vom Schievedamm“ an, wo er als Gast mitmarschieren konnte. Als jedoch seine Schulkumpels vom Quirinus-Gymnasium die Jöckstitze ins Leben riefen, gab es für David kein Halten mehr, und er fand hier seine Heimat. Darüber hinaus ist er schon einige Jahre Mitglied in der Ball-AG. Den Entschluss, auf den König zu schießen, fasste David schon recht früh - bereits auf Kirmes 2009 besprach er sich mit seinem Zugführer. Nun musste nur noch die passende Königin gefunden werden - kurz entschlossen erklärte sich eine gute Freundin hierzu bereit. Mit der bezaubernden Mira London an seiner Seite wird David mit Sicherheit eine gute Figur machen. So war sie es auch, die mit dem Ausspruch „Wir sind es!“, das freudige Ereignis nach dem erfolgreichen Königsschuss entsprechend dokumentierte. Als geeigneter „Berater“ in Schützendingen wird David bestimmt kein Geringerer als sein Onkel, unser Oberstadjutant Volker Schmittke, zur Verfügung stehen. Seinem Hobby, sämtlichen Heimspielen seines Vereins Borussia Mönchengladbach beizuwohnen, wird David allerdings bei der auf ihn zukommenden Fülle von Terminen in seinem Königsjahr nur bedingt nachkommen können. Freuen werden sich auch seine Gnadentaler Grenadiere (Allzeit B(e)reit), bei denen er ebenfalls mitmarschiert.

Von dieser Stelle: Euch alles Gute und ein schönes Königsjahr!

Stefan Bährens
Vertriebsgesellschaft mbH
Schrotthandel • Containerdienst
Schrotthandel
Stefan Bährens
Tel. 02131/222301
Hammer Landstr. 13
41460 Neuss
Tel.: (02131) 22 23 01
Fax: (02131) 27 42 01

„Es tut schon über den Gräbern dunkeln tun.“ So begann vor fast 40 Jahren einer der legendären Kassenberichte zur Jahreshauptversammlung durch unseren Kassierer. Stilistisch ist das vielleicht nicht der freundlichste Umgang mit der deutschen Sprache, aber zumindest passte er dann doch irgendwie wieder zu den Ereignissen am 14. November des letzten Jahres.

Die Gildeknaben hatten eingeladen, und zu der Zeit, als es dann dunkeln tat, kamen alle ins Marienbildchen auf der Neustraße geströmt, die Gildeknaben, ihre Pink Ladies, die Kinder, die Gäste und natürlich die Ehrengäste. Allen voran unser Major Paul Oldenkott, Ehrenadjutant Norbert Kathmann und der amtierende Gildekönig Pascal Reymann. Zwei Ehrenmitglieder und ehemalige Zugmitglieder waren der Einladung ebenfalls gefolgt. Mit über 60 Personen war der Schankraum gut gefüllt. Was allen zuerst ins Auge fiel, war die fantastische Dekoration des Raums. Unser Kreativdirektor Karl-Heinz Uthke hatte sich mal wieder was Besonderes einfallen lassen, und alle Anwesenden waren begeistert.

Pünktlich eröffnete unser Oberleutnant Friedhelm Thissen die Veranstaltung. Als lang gedienter Beamter hatte er wieder sein obligatorisches blaues Dokumentenmäppchen dabei, und jede Minute des Abends war dort akribisch niederlegt. Allerdings musste Friedhelm feststellen, dass sich so zwar das berühmte Beamtenmikado steuern lässt, aber nicht die feierwilligen Gildeknaben mit ihren Gästen. Nachdem dank Friedhelm jetzt alle wussten, warum sie da waren und dass es genug zu Essen und Trinken geben würde, ergriff Major Paul Oldenkott das Wort, und dann ging es endlich los mit dem Feiern.

Nach der Stärkung am reichlichen Büffet folgte der erste Auftritt von unserem Möhrchen, der der versammelten Schar mit Hilfe von Mensch-ärgere-dich-nicht-Figuren sehr plastisch und humorvoll die Schwierigkeiten einer Zuggründung erläuterte. Reinhold, der ab 1970 als Oberleutnant die schwierige Aufgabe hatte, rechtzeitig vor Schützenfest die erforderlichen 12 Mann zusammen zu bekommen, beschrieb sehr anschaulich, mit welchen Erklärungen, Entschuldigungen und Ausreden die geplanten Aktiven plötzlich wieder von der Bildfläche verschwanden. Um die Reihen doch wieder voll zu bekommen, musste er mit Überredungskünsten, Erpressung und Bestechung die Lücken schließen. In dem Zusammenhang erfuhren die Gäste, dass aus einigen Gastmarschierern der Zug „Die Stifte“ entstanden war und dass sowohl bei den Gildeknaben als auch bei den Stiften kein Gründungsmitglied mehr aktiv ist.

Dann ging die Tür auf, und es wurde laut, sehr laut. Der einzige Gildekönig aus unseren Reihen, Heinz Odenthal, ist nur durch das Neusser Schützenfest nicht ausgelastet und war deshalb auch jahrelang in einem Tambourcorps aktiv. Durch den Einmarsch dieser Truppe wurde es nicht nur laut, sondern auch sehr warm im Saale, und die Märsche erinnerten alle im November schon mal wieder an das Trömmelchen und ließen eine gewisse Vorfreude auf zukünftige Ereignisse aufkommen.

 (Fortsetzung nächste Seite)

Nachdem uns Reinhold mit einem Gedicht zum Thema „Glehner Marathon“ erfreut hatte, stellte er zusammen mit Rolf Schittenhelm die Chronik zum 40-jährigen Jubiläum vor. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Damen des Zuges konnte dieses umfangreiche Werk gedruckt und verteilt werden. Jeder, der gerne wissen möchte, was die heute etwas gesetzten älteren Herren so in ihren jungen Jahren getrieben haben, hier erfährt er es – soweit es durch die Zensur gekommen und für Jugendliche unter 18 Jahren unbedenklich ist.
Ein weiteres Highlight war die Verwandlung von Reinhold Mohr in einen Hip-Hopper, der auf die Melodie von „Haus am See“ von Peter Fox eine Betrachtung der altersabhängigen schützenfestlichen Befindlichkeit zum Besten gab. Leider hatte er nur dieses Lied im Repertoire und musste den Wünschen nach Zugaben eine Absage erteilen. Alle hoffen, dass es da noch eine Fortsetzung gibt. Lieder wie „Über 7 Brücken musst Du gehn“ (Alternative: 7 Tage musst Du überstehen) oder „Schützenfest“ von den Bläck Fööss oder „10 kleine Jägermeister“ (Alternative: 19 alte Gildeknaben) von den Toten Hosen warten nur darauf, von Reinhold neu interpretiert zu werden.

Den Schluss bildete eine Diashow mit Bildern aus 40 Jahren Zuggeschehen, und manchen Kindern fiel es schwer, ihre eigenen Eltern wieder zu erkennen.
Als unser Major (schon nach Mitternacht) nach Hause wollte oder musste, bekam er von dem besagten Kreativdirektor noch eine Gildefackel aus der Dekoration geschenkt. Somit war auch sichergestellt, dass ihm sozusagen im hellen Schein heimgeleuchtet wurde.
Alles in allem war es ein gelungener Abend, der erst weit nach Mitternacht endete. Abschließend möchten wir Michael Bott, dem Wirt im Marienbildchen, herzlich dafür danken, dass er uns das gesamte Lokal für den Abend zur Verfügung gestellt hat. Einen besseren Rahmen für unser Jubiläum hätten wir nicht finden können. Michael hat uns nicht nur versprochen, dass wir zum 50- Jährigen wiederkommen dürfen, er will dann auch für die notwendigen Zivis sorgen, die einen großen Teil von uns dann wieder rechtzeitig ins Heim zurückbringen. Wir können es kaum erwarten.

***Helmut Thoennesen***

RESTAU
RANT

MITTEN IN NEUSS

Erftstrasse 58
41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 2 15 92

Drusushof

www.drusushof.de

## "Eintauchen" in die Geschichte des Quirinusmünsters

Traditionell begrüßen die Erftkadetten das neue Jahr mit einem Neujahrsempfang, verbunden mit dem Besuch eines geschichtsträchtigen Bauwerks in Neuss.

Nach dem Jubiläum „800 Jahre Grundsteinlegung Quirinusmünster" lag es somit nahe, dem Neusser Münster einen Besuch abzustatten. Die Zugführung freute sich sehr, mit Herrn Dr. Max Tauch einen kompetenten Neusser für die Erläuterung der Geschichte unserer Heimatstadt Neuss und speziell unseres Münsters präsentieren zu können.

Herr Dr. Tauch widmete sich wissenschaftlich und äußerst unterhaltsam den Besonderheiten der Geschichte, Architektur und Ausstattung dieses bedeutenden Gotteshauses. Nach einer guten Stunde konnten die Zugmitglieder und ihre Damen mit der Erkenntnis, wieder etwas dazu gelernt zu haben, freudig zum zweiten Teil der Veranstaltung übergehen. Dies war ein feucht-fröhliches Beisammensein im Pozo Quirino, dessen historischer Gewölbekeller für diesen Anlass von den Erftkadetten angemietet worden war.

## “Eintauchen“ in die Geschichte des Quirinusmünsters

Am Ende eines langen und interessanten Tages - auch mit gutem Essen, guten Getränken und vielen unterhaltsamen Gesprächen - stand für uns alle fest, wir haben das Jahr hervorragend begrüßt, so kann es weiter gehen. Auf diesem Weg wünscht der Zug der Erftkadetten ebenfalls allen Gildisten, deren Angehörigen und den Lesern dieser GIGA ein gutes und gesundes Jahr 2010 und viele nette Stunden im Kreise der Neusser Schützengilde.

***Peter Luchte***

41460 Neuss
Kanalstraße 31
Telefon: 02131/177266
Telefax: 02131/177254
E-Mail: JensBodo@StarkimUmbau.de

Stark
im
Umbau

- Hochbau
- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Innenputz
- Außenputz
- Kernbohrungen

Am 09.05.2009 fand unser „Zugsiegerschießen“ zum ersten Male in der Gaststätte „Engels“ in Weckhoven statt

Mit vorsichtiger Zurückhaltung wurde zunächst das Umfeld begutachtet und für gut befunden. Ein schöner geräumiger Biergarten mit dem entsprechenden Schießstand stand uns zur Verfügung, dazu gehörte auch ein gestandener Schießmeister, der uns den gesamten Nachmittag sehr gut betreute, er rückte sogar dem ein oder anderen Schützen den Stuhl in die richtige Position und kümmerte sich fürsorglich um jeden einzelnen von uns. Wie das Schießen im Positiven abgelaufen ist, das hat es wohl in der Geschichte der „J. F.“ noch nicht gegeben, bitte weiterlesen.

Pünktlich um 15.00 Uhr waren Paul & Marlies, Georg & Inge, Frank & Brigitte, Yannic & Rina, Monika leider ohne Dieter, ich leider ohne Annemarie, Jürgen ohne Dieny, Hans ohne Mira, sowie Bernd und unser Gast Benedict zur Stelle. Für die fehlenden Damen und Herrn gab es jeweils ganz triftige Gründe, nicht dabei zu sein, schade, schade, denn sie haben einiges verpasst.

Nachdem die Schießreihenfolge ausgelost war, stand einem Anfang nichts mehr im Wege, und es ging mit dem Kopf des Vogels los.

Was soll man sagen, mit gewohnter Lässigkeit erlegte dieses Pfand unser Freund Jürgen mit dem zehnten Schuss. Den linken Flügel holte mit ebenso wenig Respekt vor dem Tier mit dem 14ten Schuss unser Georg. Es ging weiter mit dem rechten Flügel, hiermit machte Frank kurzen Prozess, und zwar war es der elfte Schuss auf diesen Körperteil.

Und weil es so schön ist, war da noch der Schweif des Vogels übrig, dieser tat sich etwas schwerer, aber mit dem 33sten Schuss konnte sich Yannic „Ritter des Schweifes“ nennen.

Nach einer kleinen Pause wurde das Schießen auf den Rumpf des Vogels fortgesetzt, dieser erwies sich jedoch als ziemlich widerspenstig, so konnte ich z. B. bei ca. dem 80sten Schuss den Vogel in der Mitte spalten, der Rest hing noch an einem ganz winzigen Zipfel, somit war es mir nicht vergönnt, in meiner 33-jährigen Schützenlaufbahn einmal dieses Vieh zu erlegen, „man muss auch gönnen können“… (Spaß).

Auf diesen kleinen Rest-Zipfel wurde noch 19-mal geschossen, und just mit exakt dem 100sten Schuss hatte Frank ihn erlegt, was soll man sagen, der Mann hat es drauf: rechter Flügel und Rumpf! Somit ist die Karriere unseres neuen Zugmitgliedes Frank gestartet, herzlichen Glückwunsch an dich, lieber Frank. Wie immer nach einer etwas längeren Pause, bedingt durch nicht aufhörenden Applaus für unseren neuen „Zugsieger“, stand das Schießen der Damen an, es wurde von Brigitte, Franks Ehefrau, eröffnet.

Was soll man sagen, die Damen fackelten nicht lange, denn mit dem 13ten Schuss war der Vogel tot, und wer hatte ihn erlegt? Dies war natürlich eine Böckendorf, und zwar Brigitte. Also nochmals: Vater Zugsieger, Sohn Ritter des Schweifes und Mutter Siegerin bei den Damen, wenn das kein tolles Ergebnis ist! Hat die Familie vielleicht heimlich geübt?

Nachdem sich die Wogen der Freude nur sehr langsam glätten ließen, wurden von mir die folgenden Pokale verteilt, „Von den Damen“ Jürgen, „Walter Siebertz“ Georg, „Hans Gedicke“ Frank, „Lutz Weber“ Yannic, und den verdienten „Schießmeister-Pokal“ erhielt Frank.

Eine besondere Freude machte es mir dann zum guten Schluss, die „Goldene Siegernadel“ der „J. F.“ an die Dritte im Bunde der Böckendorfs, Brigitte, zu überreichen.

Nochmals allen Siegern: „Ganz herzlichen Glückwunsch!“

Da ja bekanntermaßen nach dreimaligem Erreichen in Folge der jeweiligen Pokale oder Nadeln diese in den Besitz des entsprechen-

 (Fortsetzung nächste Seite)

den Schützen bzw. der Schützin übergehen, werden wir uns darauf einrichten, recht bald neue Pokale anzuschaffen, da die vorhandenen in Familienbesitz übergehen könnten.
Hier die wahrhaft treffsichere Familie: Yannic, Brigitte und Frank. Nochmals von uns allen:

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**

Bleibt am Schluss noch zu bemerken, dass dieses Schießen eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen ist und wir einstimmig beschlossen haben, uns im kommenden Jahr an diesem Platz wieder zu treffen, denn es stimmte einfach alles!
Ein entsprechender Termin wird noch mit der Wirtin klargemacht.

***Günter Sadecki***

Das neue Jahr fängt bestens an. Ab sofort gibt es grünen Strom auch im günstigen Onlinetarif. 100% klimaneutral und 12 Monate preisstabil. Jetzt buchen bei **www.swn-onlinestrom.de**

swn mein strom

# Sammellust?

Bei uns sammeln Sie Bonuspunkte, bei jedem Einkauf!*

MODEHAUS
HEINEMANN
MITTEN IN NEUSS

Büchel 26-32 · 41460 Neuss
T: 02131 - 91450 · www.modehaus-heinemann.de


## Pommes Rot - Weiß- Diplom

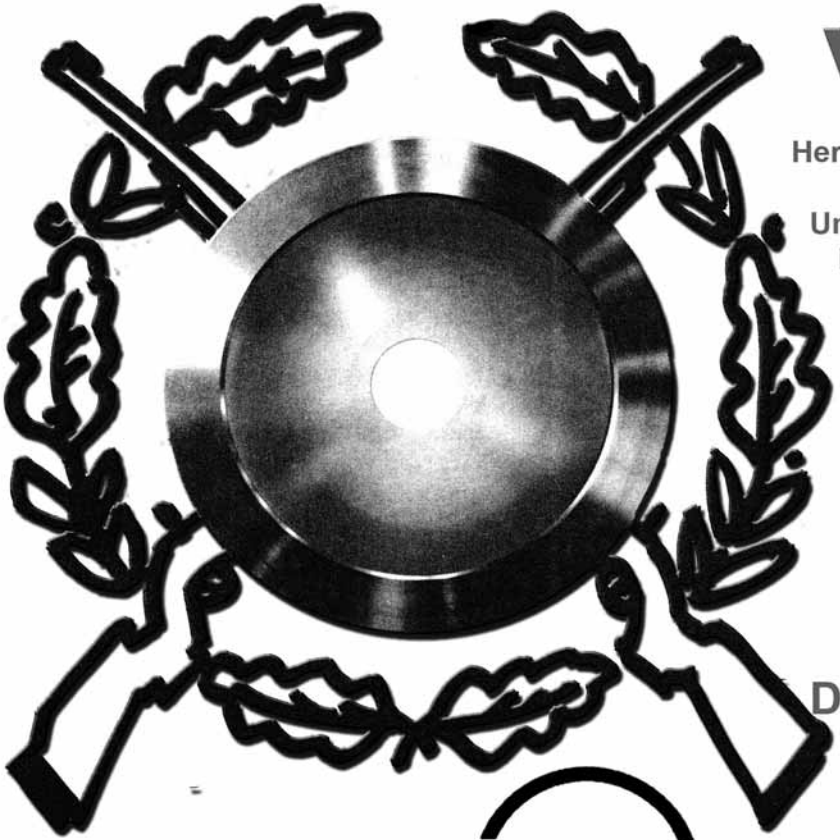
Zu den vielen Ausbildungen und Talenten unseres Majors Paul Oldenkott kommt jetzt noch eine dazu. Und wie wir meinten, eine recht wichtige.

Anlässlich des Schützenfestdienstages 2009 erhielt unser Paul eine besondere Ausbildung. Andrea und Josef Kremer luden ihn kurzerhand ein, selbst Hand anzulegen bei der Werdung einer unserer Lieblingsspeisen über die Kirmestage.

**„Pommes Rot-Weiß“**! Wie es sich für einen zünftigen Lehrling (neudeutsch: Auszubildenden) gehört, durfte unser Azubi Paul mal ran und schön alles falsch machen. Anfangs jedenfalls, aber dann, man siehe und staune, kam doch was Nahrhaftes dabei raus, sodass auch unsere Testesser von Prüfungsausschuss, Oberst Heiner Sandmann nebst Adjutant Volker Schmidtke genüsslich jeweils eine Portion verputzten. Tja, und wie das eben so ist, wird es in diesem Jahr auf Kirmesdienstag die Abschlussprüfung nebst Aushändigung des entsprechenden Meisterdiploms geben. Wir hoffen dann, dass sich eine Menge Gildisten zur Verköstigungsfeier einfinden werden..... Ja ja, Lehrjahre sind nun mal keine Herrenjahre, lieber Paul.

Nächstes Jahr geht es dann ran an die **„Curry-Wurst“**.

Text: **VF**



# Volltreffer!

**Herausforderungen annehmen und mit ganzer Power realisieren - das zeichnet unser Unternehmen aus. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Stahlrohre und Bearbeitung.**

**Blindeisenweg 9**
**D-41468 Neuss**
**Tel. 02131 3665-0**
**Fax 02131 3665-107**

**Niederlassung Leipzig**
**Westringstraße 174**
**D-04435 Schkeuditz/OT Dölzig**
**Tel. 034205 735-0**
**Fax 034205 735-20**

TÜV CERT
DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 4126

**SCHIERLE**
**STAHLROHRE**

**www.schierle.de**

## Mannschaftswertung

| | Zug | Pokal | Punkte | Holz |
|---|---|---|---|---|
| **1.** | **Rheinstolche** | **Zugführerpokal** | **150** | **3.740** |
| 2. | Die Stifte | Ausrichterpokal | 146 | 3.596 |
| 3. | Net so flöck | SEB - Wanderpokal | 145 | 3.568 |
| 4. | Flimmflämmkes | Hauptmannspokal | 141 | 3.345 |
| 5. | TCG Hoisten | | 136 | 3.247 |
| 6. | Ewig Jung AH | | 135 | 3.150 |
| 7. | D. v. Schievedamm | | 134 | 2.906 |
| 8. | Gildeknaben | | 129 | 1.216 |
| 9. | halbvoll | | 126 | 595 |
| 10. | Jöckstitze | | 123 | 519 |
| 11. | Mer Dörve | | 80 | 284 |

| | | |
|---|---|---|
| Stina | 1. DG | Bernd Hamacher (Die Stifte) |
| | 2. DG | Uli Burbach (Net so flöck) |
| | 3. DG | Christoph Breuer (Gildeknappen) |
| Damen | 1. DG | Jürgen Falck (Rheinstrolche) |
| | 2. DG | Jürgen Falck (Rheinstrolche) |
| | 3. DG | Jürgen Strunk (Die Stifte) |
| Bauern | 1. DG | Dirk Hambloch (Rheinstrolche) |
| | 2. DG | Frank Roether (Die Stifte) |
| | 3. DG | Uwe Martensen (Die Stifte) |

## Einzelwertung

| | Kegler | Zug | Holz |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Dirk Hambloch** | **Rheinstrolche** | **704** |
| **2.** | **Norbert Röllinghoff** | **Net so flöck** | **661** |
| **3.** | **Patrick Beyen** | **Gildeknaben** | **648** |
| 4. | Horst Breuer | Rheinstrolche | 646 |
| 5. | Günter Kirschbaum | Rheinstrolche | 635 |
| 6. | Gustav Michels | Die Stifte | 635 |
| 7. | Frank Roether | Die Stifte | 628 |
| 8. | Michael Schmitz | TCG Hoisten | 607 |
| 9. | Christian Korsten | Rheinstrolche | 607 |
| 10. | Carsten Hüsgen | Ewig Jung AH | 607 |
| ***25.*** | ***Jakob Beyen*** | ***Gildeknaben*** | ***568*** |

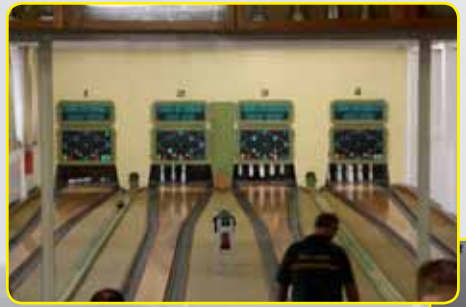
Wir danken allen Teilnehmern für die hervorragende sportliche Leistung und freuen uns auf einen neuen, spannenden Wettkampf.

**Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich willkommen.**

In der Kegelsporthalle an der Jahnstraße wird wieder um die Krone der Sieger gekegelt am:

**13. November 2010**
**15. Januar 2011**
**5. Februar 2011**

Alle Zahlen und Ergebnisse unter **www.gildekegeln.de**



# Gildekegeln 2009 / 2010

Partyservice
Werner
Bergheimerstr. 241 • 41464 Neuss
02131 / 4 87 92 • 0174 / 180 34 20
w.m.werner@gmx.net
Wir planen - Sie feiern
Komplett Catering
Kalte & Warme Speisen • Buffet • Getränke
alles aus einer Hand

## Partystimmung bis in den Morgen

Eine Party der besonderen Art für Jung und Alt bot am Samstagabend der Neusser Schützengildezug „Jöckstitze“. Die „Jöckstitze & Friends“- Party, die nun schon zum vierten Mal von dem jungen Zug veranstaltet wurde, fand auch dieses Jahr große Zustimmung unter den Neussern. An die 350 Gäste konnte die Party im „Nobber´s Eck“ des Neusser Novotels für sich verbuchen. Die Gäste zeigten sich von der Fete begeistert und feierten bis fünf Uhr in den Morgen hinein. Dabei kellnerten die Zugmitglieder der „Jöckstitze“ höchstpersönlich, einheitlich gekleidet in weißen T-Shirts mit der Aufschrift „I love Stitze“, und sorgten mit ihrem Service für einen angenehmen und lustigen Abend. Und nicht nur der Service war hervorragend, auch das Essen hatte ein besonderes Preis-Leistungs-Verhältnis. Denn das wurde wieder mal von den „Jöckstitzen“ und deren Eltern völlig umsonst serviert. Unter den Gästen tummelten sich auch einige Neusser Promis. So fand man dort nicht nur Gildemajor Paul Oldenkott, Gildehauptmann Thomas Kracke sowie den Oberstadjutanten des Neusser Bürger-Schützenfestes Volker Schmittke, sondern auch DJ Bulle Haeffs und Filmproduzent Bernhard Gröhe. Aber auch ein ehemaliger Schützenkönig wie der TG-Neuss-Vorsitzende Mario Meyen konnte sich diesen Abend nicht entgehen lassen. „Jöckstitze“ - Leutnant Felix Spix war ebenfalls über den Andrang der vielen Leute sehr erfreut, gab aber auch zu: “Der Abend ist für uns „Jöckstitze“ natürlich jedes Jahr sehr viel Arbeit, umso mehr freut man sich dann natürlich, wenn die Party jedes Jahr sogar noch besser wird.“ Die „Jöckstitze“, was so viel heißt wie „Jungs, die immer unterwegs sind“, sind zuversichtlich, dass diese Party auch nächstes Jahr wieder gefeiert werden kann.

***Christopher Sassenrath***

Ihr freundlicher

# Getränke Service

## Stephan Rutz

Belieferung an Privat
und Gastronomie
Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 85 80 08
Mobil: 0172 / 56 12 491
Fax: 02131 / 80 2 28

## Auf der Reeperbahn nachts ....

Am 13. Februar 2010 fand eine Karnevalsparty des Fahnenzugs Carl Eichhoff unter dem Motto „auf der Reeperbahn“ im Neusser Greyhound statt. Die Partys des Fahnenzuges sind legendär, so wurde auch im Vorjahr eine Karnevalsparty auf dem Kanonichenhof mit ca. 250 Gästen gefeiert. Wir denken gerne an die zahlreichen Scheunenfeste der vergangenen Jahre. So fand aufgrund der großen Nachfrage auch in diesem Jahr eine Karnevalsparty statt. Man konnte sich über mehr als 500 Gäste in den von Daniel Berrisch aufwändig gestalteten Räumlichkeiten freuen. Alle Mitglieder des Zuges, ob „Männlein“ oder „Weiblein“, arbeiteten bis in den frühen Morgen, und DJ Bulle legte auf. Als Special freute man sich über den Auftritt des BFKs, das Karnevalshits zum Besten gab. Ebenso war der Besuch des Neusser Prinzenpaars ein weiterer Höhepunkt des Abends, wenn auch dessen Kleidung nicht dem Partymotto entsprach. Bei der bis in den Morgen dauernden Party wurde der Ruf nach Wiederholung laut. Also bis zum nächsten Mal.

Euer ***Cäsar***

Kostenlose Hörtests im Meisterfachbetrieb

# akustikus
HÖRSYSTEME

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485:2003
www.akustikus-hoersysteme.de

**Erftstraße 4**
**41460 Neuss**
Tel. 02131 - 206 90 86
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

**Marktplatz 8**
**41516 GV-Wevelinghoven**
Tel. 02181 - 213 15 40
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

**Wer gut hört hat mehr vom Leben!**

# Zum größten Zug das beste Gehör!

Neuss. Das Thema „Die Marienkäferinvasion durch Coccinella Novaesium (Neusser Flimmflämmken) und ihre Ursachen und Auswirkungen auf das heimische Schützenfest“ ist ein sehr aktuelles und bisher noch weitgehend unerforschtes Thema, welches eine Auseinandersetzung mit der Art und deren Merkmalen, dem natürlichen Lebensraum, den Gründen für die Einwanderung von außerhalb sowie den Ursachen und Auswirkungen einer Invasion bei einem fremden Schützenfest erfordert. Die Ausarbeitung dieses Themas hat ergeben, dass das Neusser Flimmflämmken nicht als „fertiger Schütze“ nach Neuss, den Rhein-Kreis und in viele andere Gebiete der Welt übergesiedelt ist, sondern dass es meist von Geburt an ein Neusser war! Aber nicht immer. Forschern gelang es bisher jedoch nicht, die Ausbreitung der Coccinella Novaesium in Grenzen zu halten und auf das große Neusser Bürger-Schützenfest zu beschränken. Sodass Flimmflämmken bereits wenige Jahre nach ihrer Einführung in freier Wildbahn gesichtet wurden. Von da an war die Ausbreitung nicht mehr aufzuhalten. Und das, obwohl Wissenschaft und Forschung anfangs noch versuchten, allen Meldungen nach zu gehen und die betreffenden Individuen aus diesem für sie unnatürlichen Lebensraum zu entfernen, merkten sie bald, dass dies keinen Sinn macht, und so war die „Invasion“ unaufhaltsam. Die ersten Flimmflämmken, die um 1980 rund um die Marienkirche in freier Wildbahn entdeckt wurden, sowie deren Artgenossen aus der Marienpfarre breiteten sich schnell aus und hatten keine Schwierigkeiten, sich an das fremde „Ökosystem Schützenfest“ anzupassen, da sie beim Thema Futter- und Getränkewahl nicht sehr wählerisch waren. Bald gab es auch erste Sichtungen der Coccinella Novaesium in anderen Neusser Stadtteilen, darüber hinaus auch in Aachen, Tönisvorst und Grevenbroich. Nach aktuellen Ergebnissen hat sich seine Spezies bereits in weiten Teilen des Neusser Stadtgebiets etabliert.

**1. Herkunft der Coccinella Novaesium (Neusser Flimmflämmken)**

Das Neusser Flimmflämmken stammt ursprünglich aus dem Marienviertel.

1.1. Art und Kennzeichen der Coccinella Novaesium

Das Neusser Flimmflämmken heißt mit wissenschaftlichem Namen Coccinella Novaesium. Es ist in den Stamm der Gildeschützen (Homo Gildissimo) und dort in die Klasse der Gildezüge einzuordnen. In der Klasse der Gildezüge gehört das Neusser Flimmflämmken zur Ordnung der Schützen (Sagittarius) und zur Familie der Marienkäfer (Coccinellidae). Der Neusser Marienkäfer ist auch noch unter anderen Namen bekannt, so wurde er z.B. lange auch als „Hauptmannszug“ bezeichnet.

Das Flimmflämmken ist durchschnittlich zwischen 1,60 m und 1,90 m lang und je nach Bierkonsum mal mehr, mal weniger „breit“. Flimmflämmken haben einen rund bis ovalen, manchmal stärker gewölb-

**Gusto – das Versicherungspaket**

# Sie wissen genau, was Sie wollen

Sicherheit & Service ganz nach Ihrem Geschmack

**RheinLand Versicherungen**
RheinLandplatz
41460 Neuss

Telefon: 0 21 31 290 6100
Telefax: 0 21 31 290 1 6128

www.rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

tem Körperbau - aber auch nicht unbedingt mehr (stärker gewölbt) als bei anderen bekannten heimischen Schützen-Arten.
Die gesamte Färbung des Coccinella Novaesium ist sehr variabel und abhängig von verschiedenen Faktoren (z.B. Sonnenbank). Silberne Punkte (auf den Schulterklappen) werden zwar nicht vererbt, kommen aber am häufigsten vor und stehen nicht – wie vielerorts gerne vermutet wird – für das Alter des Neusser Flimmflämmken.
Die meisten Flimmflämmken besitzen insgesamt zwei Punkte (je einen rechts und einen links auf der Schulterklappe), wobei diese Anzahl auch erheblich variieren kann und Punkte oft verblassen oder ganz fehlen. Nicht selten können Punkte auch eine goldene Farbe annehmen, das nennt man dann beispielsweise (Korps-) „Oberleutnant“. Es ist auch möglich, dass einzelne Schulterklappen zwei oder gar drei silberne Punkte aufweisen.
Käfer- und Schützenexperten unterscheiden etwa 20 Varianten, die häufigsten davon sind so gefärbt:

- *Coccinella Novaesium (Schütze): grüne Schulterklappe ohne Punkte*
- *Coccinella Novaesium unampunctata (Gefreiter): grüne Schulterklappe mit je 1 silbernen Punkt*
- *Coccinella Novaesium duampunctata (Obergefreiter): grüne Schulterklappe mit je 2 silbernen Punkten*
- *Coccinella Novaesium tertiampunctata (Hauptgefreiter): grüne Schulterklappe mit je 3 silbernen Punkten*
- *Coccinella Novaesium tesserarius (Unteroffizier): grüne Schulterklappe mit silbernem Rand*
- *Coccinella Novaesium immunes (Feldwebel): grüne Schulterklappe mit je 3 silbernen Punkten und zusätzlichen Ärmelapplikationen*
- *Coccinella Novaesium principales (Leutnant): silberne Schulterklappe ohne Punkte*
- *Coccinella Novaesium tribunus laticiarius (Oberleutnant): silberne Schulterklappe mit goldenem Punkt*
- *Coccinella Novaesium praepositus numeri (Korpsoberleutnant): silberne Schulterklappe mit goldenem Punkt*

Das Kopfschild des Neusser Flimmflämmken, welches auch als Gildehut (sowie im Rahmen des Zapfenstreichs sogar als „Helm“) bezeichnet wird, ist grün und mit einer markanten weißen Feder versehen.
Die schönste Zeit eines Coccinella Novaesium ist das letzte Augustwochenende, da das Neusser Flimmflämmken sich dann in der Stadt und auf der Kirmes versammelt, bevor es in seine typische Winterstarre verfällt.

**2. Fortpflanzung und Nachwuchs des Coccinella Novaesium**

Nachdem sich der Neusser Marienkäfer zwischen der Zeit von Oktober bis Ende November in seinem Winterquartier eingefunden hat, beginnt die Partnersuche innerhalb der Neusser Stadtgrenzen. Diese war in den vergangenen 30 Jahren derart erfolgreich, dass man den Bestand an „Jung-Flämmkes“ derzeit sogar zahlenmäßig größer einschätzt als den der aktiven Flimmflämmkes.

**3. Ursachen der Marienkäferinvasion**

3.1. Einwanderung / Einschleppung

1980 wurde der Neusser Marienkäfer durch einen Virusinfekt, von einer Almwiese – im Rahmen einer Jugendfreizeit - eingeschleppt. Er verbreitete sich in den letzten 30 Jahren, ausgehend vom Marienviertel, über das gesamte Neusser Stadtgebiet.

3.1.1. Ausbreitung

Nach dem ersten Fund eines frei lebenden Neusser Marienkäfers in Belgien verstärkte sich die flächendeckende Ausbreitung in Nordeuropa. Anfangs wurden in Deutschland Fundmeldungen gesammelt und die Ausbreitung mit Interesse verfolgt, wie die Käfer von Belgien über die Niederlande nach Deutschland und England(!) über-

 (Fortsetzung nächste Seite)

# Meeting @ Novotel

NOVOTEL
HOTELS

DÜSSELDORF
NEUSS
AM ROSENGARTEN

siedelten. In Amerika breitete sich der Neusser Marienkäfer schon vor Jahren, u.a. während der Steuben-Parade, genauso schnell aus. Seine weitere Ausbreitung ist unter anderem auf Grund seines hohen Spaßfaktors, seiner kurzen Generationszeit und der damit verbundenen Vermehrung nicht mehr aufzuhalten. Selbst dort, wo der Neusser Marienkäfer nie offiziell zugelassen wurde, wie zum Beispiel in Österreich und der Schweiz, ist der Käfer in den meisten Wintersportgebieten bereits bestens bekannt.

3.1.2. Nahrung

Der Neusser Marienkäfer ernährt sich hauptsächlich von „Gerstensaft“ ober- und untergäriger Brauart; ist dieser Mangelware, so bedient sich das stets durstige und hungrige „Flimmflämmken“ auch anderer alkoholischer und nichtalkoholischer Getränke, um seinen enormen Appetit zu stillen. Bereits im Edelknaben- oder Gildeknappen-Stadium hat der Coccinella Novaesium ein starkes Verlangen nach Nahrung, deshalb isst die Larve (auch „Jung-Flämmken“ genannt) zusätzlich noch nicht-flüssige Speisen, wie z.B. Brot, Nudeln und Kartoffeln, aber auch Fleisch.

**4. Auswirkungen**

4.1. Fauna

Das tatsächliche Ausmaß, welches die Flimmflämmkes-Plage für die heimische Kirmeswelt haben wird, ist noch nicht absehbar. Beobachter haben allerdings bereits eine starke Ausbreitung und einen ebenso großen Durst bemerkt. So trinkt diese Marienkäferart bis zu 50 BE (Biereinheiten) pro Tag. Besteht einmal ein Biermangel, so stellt sich der Neusser Marienkäfer schnell auf andere Getränke um, wie Whisky, Nusslikör, Bailey’s oder gar Cola. Dabei ist auffällig geworden, dass er besonders stark gegenüber anderen Schützen-Arten ist und diese bei einem Kampftrinken fast immer besiegt. Durch seinen massiven Appetit stellt der Coccinella Novaesium eine Gefährdung für die einheimischen Getränkevorräte dar, über die allerdings abschließend noch nichts Weitergehendes bekannt ist. Aber nicht nur auf Grund seines enormen Nahrungsbedarfs stellt er eine Gefährdung für die heimische Schützenkultur dar.

4.2. Mensch

Der Neusser Marienkäfer ist eine große Plage für alle Hausbesitzer, in deren Häusern sie überwintern. Sie verursachen zwar keinen Schaden im Haus, doch sind die harmlosen Irrgäste bei massenhaftem Auftreten eine starke Belästigung für die anderen Hausbewohner.

Sehr viel schwerwiegendere Auswirkungen haben die Flimmflämmkes auch auf das Weingewerbe. Die Käfer suchen ebenfalls Schutz an sogenannten Kallfels-Buden und setzen sich so an der Theke des Verkaufsstandes fest, wo sie zusätzlich Nahrung und Flüssigkeit in Form von Nusslikör und „Weinbergschnecken-Extrakt“ finden.

**5. Bekämpfung**

Allgemein ist es nicht möglich, einen Flimmflämmkes-Befall vorherzusehen; Das vermehrte Auftreten der Coccinellae Novaesium beginnt alljährlich mit dem gemeinsamen Flug in den Schutzraum des Zog-Zog, steigt über die Augustwochen an und findet letztlich jedes Jahr auf’s Neue seinen Höhepunkt am letzten Augustwochenende. Warum, ist bis heute ungeklärt.

**6. Fazit**

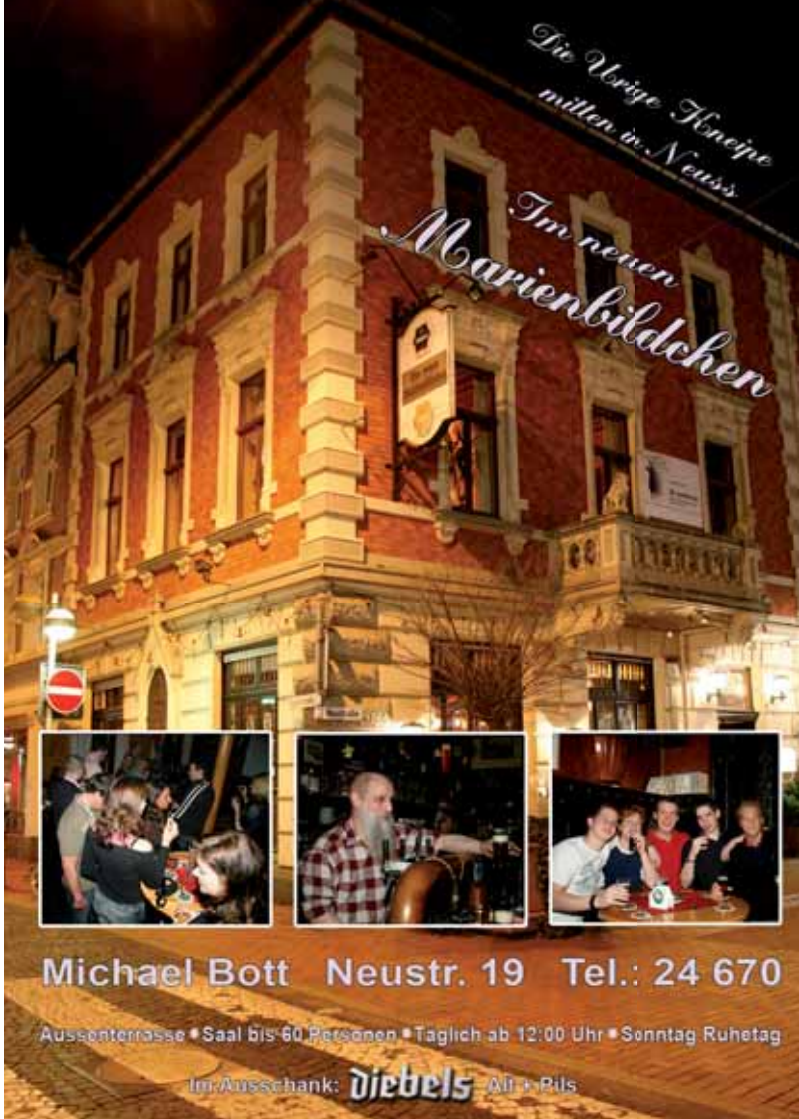
Die näheren Befassungen mit dem Neusser Marienkäfer haben ergeben, dass die Invasion der Flimmflämmkes nicht mehr aufzuhalten ist und in Zukunft noch weite Teile Europas und der Welt befallen wird. Der Coccinella Novaesium kann anscheinend nahezu allen Wetterverhältnissen, sei es die tropische Hitze in Teilen Chinas oder das feuchtkalte Wetter in Deutschland, trotzen und sich niederlassen. Bei der Nahrungswahl ist das Flimmflämmken ebenfalls ganz und gar nicht anspruchsvoll und isst nahezu alles.

 (Fortsetzung nächste Seite)

Da die Ausbreitung so flächendeckend und schnell verläuft, ist eine Eindämmung in jeglicher Hinsicht unmöglich, denn der Neusser Marienkäfer wird sich definitiv immer weiter und unaufhaltsam ausbreiten.

Unser Dank gilt Rahel Torka, deren Facharbeit „Die Marienkäferinvasion durch Harmonia axyridis (asiatischer Marienkäfer) und ihre Ursachen und Auswirkungen auf das heimische Ökosystem“ uns als Basis für diesen Bericht diente.

***Thomas Torka*** (Olt.) und ***Erik Schürmann*** (Webmeister)



Schulbedarf, Schreibwaren,
Geschenkartikel, Bastelbedarf,
Tabakwaren, Zeitschriften und Lotto

Gottfried
Pflepsen

Neusser Weyhe 72 · 41462 Neuss
Telefon und Fax 0 21 31 - 54 99 69

## Eine Königin auf Reisen

Es war bereits weit nach Mitternacht und die Stimmung gut im NOVOTEL Neuss-Düsseldorf.

Der Tanz **„in den Mai“** war schon vorüber, und alle Lose zur Wahl der Maikönigin lagen in einem Sektkübel. Der 2. Vorsitzende Michael Brücker und die Gildekönigin Lorena Meli schritten zur Wahl. Hoch den Kübel (Michael) und rein die Hand (Lorena), und nach kräftigem Durchmischen hielt sie einen Zettel hoch:

***„ROT – Nr. 529 “***

Ein Aufschrei am Tisch der Rheinstrolche.

Gildekönigin 2005, Michaela Breuer, war die Maikönigin 2009.

Sie durfte, neben den Gratulationen der Korpsspitze, dem Ehrentanz mit SM Hermann Verfürth und einem riesigen Blumenstrauß aus den Händen von Hoteldirektor Vonderweiden einen Gutschein für ein Wochenende für zwei Personen im NOVOTEL – Hamburg in Empfang nehmen. Guter Rat war teuer. Können wir überhaupt fahren? Wenn ja, wann? Was machen wir mit unseren Kindern? All dies wurde langfristig in die Planung mit einbezogen. Kurz nach Neujahr war es dann so weit. Die Entscheidung war gefallen: Wir fahren. Die Planung konnte anlaufen. Opa und Oma hatten ihre Zusage für die Aufbewahrung der Kinder gegeben. Das Hotel hatte noch ein Zimmer frei, und selbst der „König der Löwen“ wollte unsere Maikönigin sehen. Am letzten Wochenende im Februar ging es auf die große Reise…

Ohne größere Schwierigkeiten traf man kurz nach Mittag in der Hansestadt ein. Das Hotel war schnell gefunden. Wagen abstellen, einchecken, orientieren, wo man sich befand, und ab ging es mit der U-Bahn zu den Landungsbrücken. Der Hafen war das große Ziel, schließlich musste man am Abend mit der Barkasse übersetzen, zum „König der Löwen“. Der lange Winter brachte es mit sich, dass noch etliche Eisschollen die „Elbe runter“ Richtung Nordsee trieben. Ja selbst die Uferränder waren noch stark vereist. Dick vermummt

 (Fortsetzung nächste Seite)

begab man sich auf einen Kutter zu einer Rundfahrt, ehe es Richtung Steinwerder ins Musical ging. Ein Erlebnis von besonderer Art. Der Abend klang gemütlich bei einem Glas Wein im Hotel aus. Am anderen Morgen stand „Stadtbesichtigung“ auf dem Programm, wozu die knappe Zeit halt reichte. Erwähnenswert hierbei die ausgezeichnete U-Bahn-Anbindung des Hotels: Von hier aus ist man in kürzester Zeit überall in der Innenstadt. Der Nachmittag war einer privaten Einladung vorbehalten, ehe es am Abend auf den berühmten Kiez gehen sollte. Doch eine Magenverstimmung machte unserer Mai-Königin einen dicken Strich durch die Rechnung. Leider waren jetzt nur noch Hotelbett und Kamillentee angesagt. Sonntagmorgen hieß es auch schon wieder „Aufbruch“ und zurück in die Heimat. Im wahrsten Sinne des Wortes gab es zu Hause einen stürmischen Empfang. Nicht nur die Kinder waren froh, ihre Mama wieder in die Arme schließen zu können, nein, auch der Sturm „Xynthia“ trieb vor der Haustür sein Unwesen.

Trotz allem waren es für unsere Maikönigin zwei unvergessliche Tage, war sie vorher doch noch nie in „Hamburg an der Waterkant“ gewesen.

***Dirk Hambloch***

ruthgrolms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 · 41460 Neuss am Rhein
Tel.: 0 21 31 - 384 74 19 · Fax: 384 74 23
info@ruth-grolms.de · www.ruth-grolms.de

Schon etliche Jahre geplant, nie durchgeführt, war es Markus Vieten zu verdanken, dass es nun endlich wahr wurde:
14 Mann mit dem Partyschiff von Düsseldorf nach Amsterdam und zurück. Freitag, 06.11., 17.00 Uhr ging´s los, 14 Stunden rheinabwärts bis Amsterdam. Man traf sich gegen Mittag in der „Flotten Theke“, und nach entsprechender Stärkung fuhren wir mit der U 75 rüber nach Düsseldorf zum Tonhallenufer, wo bereits die ersten Mitfahrer warteten. Kurze Zeit später konnten wir unsere Kabinen beziehen. Wir hatten sieben Zweibettkabinen, gegenüberliegend am Ende eines Ganges. Die Kabinen, mit Dusche, WC, TV bestens ausgestattet, wurden von der Jugend noch mit „Bar“ und „Spielcasino“ verfeinert. Somit stand einer langen, aber keineswegs langweiligen Schiffstour nichts mehr im Wege. Jetzt wurde das Schiff inspiziert. Erst vor drei Jahren komplett restauriert, machte es einen tollen Eindruck. Wir hatten schnell die Lage im Griff. Auf dem Sonnendeck Freiluft-Schach“ und natürlich rein in den „Pool“, bestaunt von den anderen Passagieren.

Unsere Plätze befanden sich in der Nähe der Bar, unweit von Disco und Tanzfläche. Nachdem das Schiff sich längst in Bewegung gesetzt und wir uns für den Abend hergerichtet hatten, ging es in den Speisesaal zum reichhaltigen Abendessen. Reservierte Tische, Top-Service und eine reichhaltige Auswahl machten es zum Genuss. Anschließend in die Bar/Disco, wo wir sehr schnell nette Bekanntschaften schließen konnten. Wir schwangen das Tanzbein und feierten ausgiebig bis in den frühen Morgen hinein.
Am Samstagmorgen, wir hatten bereits in Amsterdam angelegt, gab es ein köstliches Frühstücksbuffet bei herrlichem Sonnenschein. Um 11.00 Uhr begann unser Tagesausflug in die City von Amsterdam. 15 Minuten Fußweg, und wir waren mitten drin in der Multi-Kulti-Stadt. Leider hatte sich das Wetter eingetrübt, was unserer guten Laune aber keinen Abbruch tat.

Am Sex-Museum vorbei machten wir die erste Station in einer „Sports-Bar“, wo wir uns für den Nachmittag zum „Bundesliga-Gucken“ verabredeten. Weiter ging es an den Grachten entlang in die Altstadt, und hier machten wir die zweite Station im Fanlokal von „Ajax Amsterdam“. Die Gäste dort wussten einiges zu erzählen. In unserem Nachbarland ist es wohl so, dass man in seinem Leben, bei Erreichen eines gewissen Alters, sagen wir so 70+, irgendwann an einem Punkt kommt, wo „Mann“ sich entscheiden muss: Shit oder Frauen? Unser Erzähler hat sich für den Shit, einige nennen es auch Marihuana, entschieden. Warum ? „Mann“ muss Prioritäten setzen! Das Zeug kostet etwa € 500,-- im Monat, und dass da nichts mehr viel Geld für Frauen übrig bleibt, war jedem von uns klar. Der Regen ließ nach, und wir wagten uns, stark beeindruckt von dieser Lebensphilosophie, tiefer in das Rotlichtviertel. Ein plötzlich einsetzender Platzregen zwang uns, in einem

 (Fortsetzung nächste Seite)

Sexshop „Unterschlupf“ zu suchen. Dort konnten sich Menschen, denen bestimmte Körperteile abhanden gekommen waren, Ersatz aus Plastik zulegen. Auf unsere Frage nach der Kundentoilette bekamen wir keine Antwort. Wir fanden drei Kabinen, wovon eine frei war, erleichtern konnten wir uns da aber auch nicht, eher fernsehen, seltsam! Bei Nieselregen ging es immer tiefer in die Altstadt, die Gassen wurden enger, und wir trafen auf Damen, die den lieben langen Tag nichts anderes zu tun hatten, als mitten im Winter leicht bekleidet vom Schaufenster aus das Geschehen auf den Straßen zu beobachten. Dort wurde uns auch die Bedeutung des Satzes: „Durch diese hohle Gasse muss ER kommen“ klar…

Nachdem wir die Schaufensterauslagen ausgiebig besichtigt hatten und der Regen stärker wurde, kehrten wir in die „Sports-Bar“ zurück. Schade, dass es hier zwar jede Menge Sport gab, aber keinen „Bundesliga-Fußball“. Das Bier schmeckte trotzdem, und die reizende Bedienung entschädigte. Nachdem die Gläser geleert waren und es auch schon dunkel wurde, traten wir den Heimweg an. Zurück auf dem Schiff zogen wir uns natürlich auch für den zweiten Abend entsprechend um. Nach einem weiteren ausgezeichneten Abendessen (asiatischer Abend), ging es wieder in die Bar/Disco. Die Schiffscrew hatte Showeinlagen einstudiert, und wir konnten unsere netten Bekanntschaften vom Vorabend weiter pflegen. Wieder wurde in sehr geselliger Runde getanzt und gefeiert bis in den frühen Morgen…

Alle fanden in ihre Kabinen zurück, früher oder später…

Anruf von Dennis bei Ralf: „Hey Ralf, mach mal die Kabinentür auf, meine Schlüsselkarte funktioniert nicht, und ich möchte nicht so laut klopfen“. Ralf: „Wo bist Du?“ Dennis: „Na, vor der Kabine“ ! Ralf: „Nee, da bin ich, aber Du nicht“. Dennis: „Mist, falsches Deck, falsche Kabine“.

Das Schiff hatte sich längst wieder in Bewegung gesetzt, 17 Stunden rheinaufwärts nach Düsseldorf. Am Sonntagmorgen, nachdem das Frühstück geschmeckt hatte und der Nebel verschwunden war, konnten wir die Fahrt auf dem Sonnendeck genießen. Am Nachmittag stand ein Karaoke-Wettbewerb an. Mit „Drenk doch ene mit….“ konnte Jürgen außer Konkurrenz begeistern. In Düsseldorf angekommen ging es mit Taxis nach Neuss zum Drusushof, wo uns unsere Frauen wohlbehalten abholten. Über die eine oder andere Anekdote wurde bereits gelacht. Für alle stand fest, das war ein super Zugausflug, und wir haben für dieses Jahr schon die nächste Tour geplant und bei Markus angezahlt!

***Markus Vieten und Jürgen Strunk***

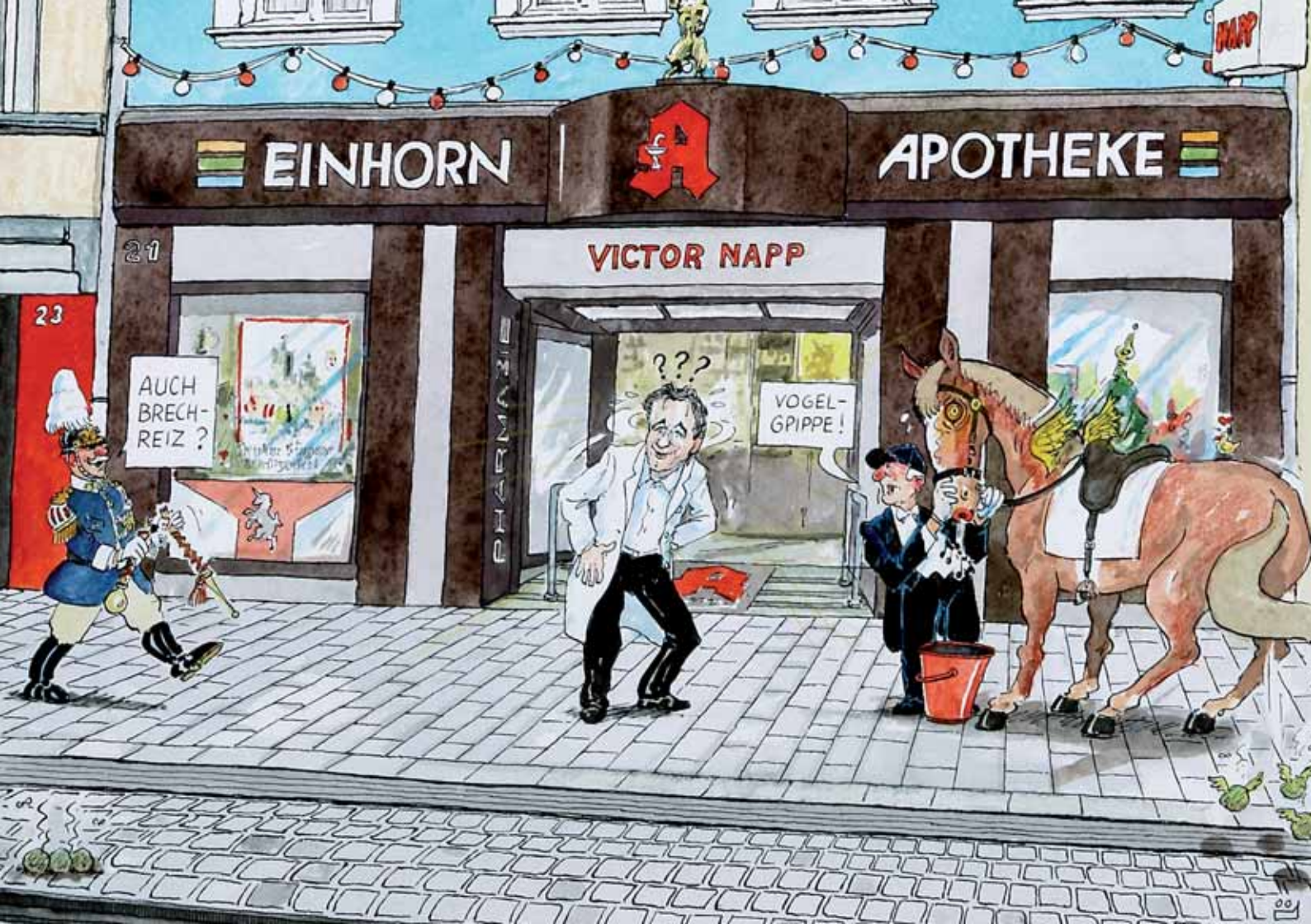
## „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“(Prokrastination)

Dieses Zitat oder vielleicht auch das kleine Sprichwort ist wohl jedem Menschen mehr als bekannt und dürfte einem schon des Öfteren im Leben begegnet sein.

Wer kennt dies nicht, man kommt am Montagmorgen an seinen Arbeitsplatz und hat noch in Teilen sein Tagesgeschäft vom vergangenen Freitag oder von Tagen zuvor auf seinem Schreibtisch liegen, wobei der ein oder andere Vorgang von solcher Dringlichkeit ist, dass dieser im Grunde gar keinen Aufschub dulden würde. Anstatt sich sofort an die Arbeit zu machen, liegt es in der Natur des Menschen, die unangenehmen Dinge vorerst einmal liegen zu lassen – bis auf den letzten Drücker. Man hat ja noch Zeit, so denkt man.

Wird diese Verfahrensweise im beruflichen sowie im privaten Alltag zu einer Belastung, spricht man in der Psychologie von einer „Prokrastination“ (pro-für, cras-morgen), welche mit der Zeit zu Schlafstörungen, Depressionen, Magenbeschwerden oder zu einem schlechten Gewissen führen können, weil man seine Aufgabe nicht erfüllt hat. Andere Menschen hingegen erleben den dadurch erzeugten Leistungsdruck als Herausforderung für sich und empfinden eine tiefe Befriedigung, wenn sie ihre Aufgaben auf den letzten Drücker noch erledigen können. Das Schema einer Prokrastination, oder wie man es auch in der Bevölkerung noch nennt, der „Aufschieberitis“, ist immer derselbe: Es fällt einem plötzlich ein, dass man an diesem Tag noch etwas anderes zu erledigen oder eine Verabredung hat, welche in der Priorität zwar nicht den gleichen Stellenwert hat wie die zu erledigende Aufgabe, aber die man der eigentlichen Aufgabe vorzieht. Sollten die nebensächlichen Aufgaben erledigt sein und könnte man sich nun mit der wichtigen, aber unangenehmen Aufgabe widmen, neigt man dazu, sich weiterhin mit nebensächlichen Aufgaben und Dingen zu beschäftigen. Durch dieses Verhalten kommt man so langsam in Zeitnot, und der Druck wächst

 (Fortsetzung nächste Seite)


EINHORN
APOTHEKE
VICTOR NAPP
21
23
PHARMAZIE
AUCH BRECH-REIZ ?
???
VOGEL-GPIPPE !

von Tag zu Tag und von Stunde zu Stunde. Begleitet werden die oben beschriebenen Verhaltensmuster oft von Gedanken wie „heute nicht, lieber morgen“, oder auch „dazu habe ich jetzt aber keine Lust“ oder „das hat ja wohl noch ein wenig Zeit“.

Nun, hier habe ich wohl nicht viel Neues geschrieben?

Es ist durchaus nicht weiter bedenklich, wenn solche Gedanken und Situationen nur ab und zu vorkommen. Das kann jedem einmal passieren, und auch ich kann mich nicht davon frei sprechen, nicht schon einmal in dieses Schema reingerutscht zu sein.

Viele Menschen, geraten immer wieder unter Zeitdruck, weil sie wichtige Arbeiten und Entscheidungen oft auf die lange Bank schieben. In Fachkreisen halten wir jeden Fünften unserer Gesellschaft für betroffen. Prokrastinatoren oder auch chronische Aufschieber haben enorme Problem ihre Aufgaben zu priorisieren und umzusetzen. Gleichzeitig haben sie aber immer eine Erklärung für andere parat, warum sie bestimmte Aufgaben nicht zu einem bestimmten Termin erledigen können oder auch konnten.

Man unterscheidet in der Psychologie zwei Arten von Prokrastinatoren, den Erregungsaufschieber und den Vermeidungsaufschieber.

Der Erregungsaufschieber, der den Kick liebt und für ihn erst den benötigen Druck in ihm erzeugt, beginnt mit der Bearbeitung seiner Aufgabe erst in der allerletzten für ihn möglichen Terminierung. Er ist der Auffassung, dass dadurch sein Arbeitsergebnis wesentlich verbessert wird, und betrachtet dies als sportliche Herausforderung.

Der Vermeidungsaufschieber hingegen leidet unter einen, enormen Leistungsdruck und der Angst, in seinen Aufgaben, Vorhaben und Entscheidungen zu versagen. So umgeht er gerne diesen Leistungsdruck uns ist ein Meister in Ausreden, von denen es bekanntlich ja sehr viele gibt. Die Ursachen für eine Prokrastination sind sehr vielfältig und reichen von einem Perfektionismus über eine hohe Ablenkungsbereitschaft, Angst vor Neuem, Versagens- und Entscheidungsängsten bis zu dem Problem – einem sehr großen Problem – nicht NEIN sagen zu können.

Die Möglichkeiten, einer Prokrastination entgegen zu wirken, sind vielfältig so wie ihre Ursachen und können sicherlich nicht in der ersten Ausgabe der „Gilde Gazette 2010“ zur Sprache kommen, dennoch möchte ich zum Abschluss dieses Berichtes gerne einige Hilfestellungen für unsere Leser anbieten, die diese Problematik kennen und evtl. selbst betroffen sind.

**Möglichkeiten, einer Prokrastination entgegen zu wirken.**

*Man sollte* sich fragen, warum man bestimmte Aufgaben aufschiebt und welche Aufgaben Stress und Unbehagen bereiten könnten.

*Man sollte* mit dem Unangenehmsten beginnen, dann hat man es hinter sich. Je länger man über eine Aufgabe nachdenkt und diese damit vor sich herschiebt, desto schwieriger wird es, einen Anfang zu finden.

*Man sollte* sich Prioritäten setzen, indem man eine Liste mit den wichtigsten Arbeiten erstellt, und diese von oben nach unten abarbeiten.

*Man sollte* immer mit den wichtigsten Aufgaben bzw. Arbeiten anfangen und sich nicht von anderen Dingen dabei ablenken lassen.

*Man sollte* lernen, auch einmal NEIN sagen zu können, um für sich selbst einen Freiraum zu schaffen.

*Man sollte* größere Aufgaben in kleinere Abschnitte zerlegen. Auf diese Weise hat man zwischenzeitlich ein kleines Erfolgserlebnis und geht mit einer größeren Motivation in die nächste Etappe.

*Man sollte* sich realistische Ziele setzen. Zu hohe perfektionistische Ansprüche können dazu führen, dass man sein Ziel nicht erreicht. Wichtig ist, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und sich nicht in Details zu verlieren.

**In 2. Generation.**
**Seit 50 Jahren in Neuss.**

*Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für den Elektrobereich.*

# ELEKTRO LANGE GMBH

Am Baldhof 1a - 41464 Neuss
Telefon (0 21 31) 4 31 76
Telefax (0 21 31) 4 36 42
www.e-lange.de
E-Mail:
elektro-lange-neuss@t-online.de

# GUT WOHNEN – BESSER LEBEN

**Wohnen mit Mehrwert**

Wer bei der Neusser Bauverein AG wohnt, der lebt mit dem Plus an Service.

Wir bieten:
- Bezahlbaren und attraktiven Wohnraum
- Flächendeckende Service- und Beratungsangebote
- Soziale Zusatzleistungen für alle Altersstufen
- Hochwertige und günstige Einfamilienhäuser
- 118 Jahre Erfahrung mit Immobilien in Neuss
- Über 17.000 zufriedene Mieter

NEUSSER BAUVEREIN AG | GEGR. 1891

**www.neusserbauverein.de**

Neusser Bauverein AG
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555

**ImmoPoint-Peter Luchte**
**-Ihr Immobilienmakler-**
**Kanalstr. 10 • 41460 Neuss**

ImmoPoint
Peter Luchte

# Ein guter Makler ist die halbe Miete.

Jetzt auch auf Sylt

**Vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächstermin:**

Mitglied im ivd

Telefon 02131 - 466 015
Telefax 02131 - 466 019
Mobil 0151 - 14990889

## Saisoneröffnung 2010 (GiGa Biker Tour)

Nach einem langen, kalten und eisigen Winter, wo der ein oder andere sicherlich keinen Schnee mehr sehen kann und dies auch nicht mehr möchte, werden wir in den kommenden Tagen und Wochen bereits auf milde Temperaturen, einen strahlend blauen Himmel und damit verbunden, die wohl ersten Sonnenstrahlen in diesem neuen Jahr 2010 blicken. Die letzte Jahreszeit in einem Jahr, „der Winter“, der zu Teilen noch in das neue Jahr mit hineingeht, muss langsam den Platz für den beginnenden Frühling räumen. Reges Treiben herrscht bereits in den Neusser Gärtnereien und in den Gartenabteilungen der Baumärkte. Hier tummeln sich die Hobbygärtner voller Vorfreude auf die bunte Pracht in ihren Balkonkästen oder Gärten.

Zu diesem Zeitpunkt erwacht noch eine andere Szene aus ihrem halbjährlichen Winterschlaf, und zwar die der Motorradfahrer.

Noch in den letzten Wintermonaten wurden die heißgeliebten, geschätzten und gepflegten Maschinen von ihren Besitzern im technischen Bereich sowie im optischen Design für die kommende Saison vorbereitet und erstrahlen bei ihren ersten Ausflügen, als ob sie gerade aus dem Geschäft gekommen wären.

Nicht ohne Stolz präsentieren die Besitzer ihre in der Sonne strahlenden Motorräder bei den ersten Touren oder auf den Motorradtreffs im Umland und genießen die Aufmerksamkeit und Bewunderung der anderen.

Besucht man einen der vielen Bikertreffs in unserer näheren Region, wie z.B. „Haus Scheppen“ (Essen), „Cafe Hubraum“ (Solingen), „Cafe Schräglage“ (Erkrath) und auch „Elly’s Bikertreff“ (Mönchengladbach), um nur einige zu nennen, wird man nicht nur von der Anzahl der dort anwesenden Motorräder überrascht sein, sondern auch von den vielen Maschinentypen und deren vereinzelten Umbauten und Lackierungen, welche ganz besonders in den Kreisen der Motorradgemeinde der „Harley-Davidson“- Fahrer zu beobachten ist.

 (Fortsetzung nächste Seite)

Manche Umbauten erreichen ohne große Probleme einen Betrag, der den Grundpreis der eigentlichen Maschine bei weitem übersteigt. Ein Biker, der nicht wenigstens ein paar kleine technische und optische Veränderungen an seiner Maschine vorgenommen hat, wird zwar von der Gemeinschaft akzeptiert und aufgenommen, aber doch ein wenig belächelt, weil er nur seine Serienmaschine fährt. Die Möglichkeiten des technischen Tunings oder des optischen Designs sind auch bei Motorrädern absolut keine Grenzen gesetzt. Letztendlich hängt es nur von jedem Einzelnen und seinen finanziellen Möglichkeiten ab, inwieweit er seine Maschine aufwerten möchte. Das hier von uns

eingestellte Bild zeigt einen Sporttourer von BMW, eine „BMW R1200ST“, welche sich sowohl technisch als auch optisch vom Serienmodell doch ein wenig abhebt, ohne den ursprünglichen Charakter des Typs allzu sehr zu verändern.

Jetzt, wo die Tage nicht nur länger und wärmer werden, sondern den ein- oder anderen dazu veranlassen und bewegen könnten und werden, wieder mehr Zeit außerhalb der vier Wände zu verbringen, ist in unserem Redaktionsteam der „Gilde-Gazette“ die Idee gereift – wie es uns andere Korps seit mehren Jahren bereits erfolgreich vormachen, eine Motorradtour mit den Mitgliedern und Freunden des Korps zu veranstalten.

Wir wissen bzw. es ist uns bekannt, dass auch die Gildesten eine Motorradbegeisterte Lobby hat.

Möchten wir Euch an dieser Stelle gerne zwei Terminvorschläge unterbreiten, an denen wir eine Motorradtour mit höchstens 15 Teilnehmern (Maschinen) seitens / mit Hilfe des Redaktionsteam der Gilde-Gazette gerne planen würden:

**Samstag, 12. Juni 2010 Start: 08:00 Uhr Kirmesplatz Neuss**
**Samstag, 26. Juni 2010 Start: 08:00 Uhr Kirmesplatz Neuss**

*(mit vollgetankter Maschine – Kostenbeitrag 15,00 €)*

Die Rückkehr in Neuss ist für 17:00 Uhr geplant, und zwar bei einer gemeinsamen Verabschiedung der Teilnehmer am „Zum neuen Marienbildchen“ in Neuss. Hier besteht die Möglichkeit, noch ein wenig bei Michael zu verweilen. Als einen möglichen Tourenvorschlag hatten wir eine Motorradtour ausgewählt, welche ich selbst vor einigen Jahren mitgefahren war: MOTORRAD TOUR I. - Niederrhein-Maas / Deutschland - Niederlande Diese Tour führt durch die herrlichen Regionen des Niederrheins und weiter entlang der Maas in die südlichste Provinz Limburg in den Niederlanden. Als Besichtigungsziele bieten sich das Wasserschloß Arcen mit seinem herrlichen Rosengarten sowie das Styler Missionsmuseum an.

| | |
|---|---|
| **Organisator:** | **GildeGazette** |
| **Tourcharakter:** | **ausgedehnte Tagestour = ca. 260 - 300 km** |
| **Fahrkönnen:** | **Für Einsteiger geeignet!** |
| **Anmeldung:** | **bis zum 30. April 2010 (gildegazette@t-online.de)** |

Wir würden uns über eine rege Beteilung an unserer ersten gemeinsamen Motorradtour der „Gilde-Gazette“ sehr freuen. Sollte das Interesse an einer solchen sportlichen Veranstaltung unsere Erwartungen übertreffen und größer ausfallen als erwartet, werden wir in diesem Jahr noch eine zweite Motorradtour planen, um die Biker zu berücksichtigen, die beim ersten Mal nicht dabei sein konnten.

 (Fortsetzung nächste Seite)

## Frühlingserwachen

Der Winter ist vorbei, das Frühjahr ist da, der Startschuss für die neue Gartensaison ist gefallen. Auch dieses Jahr soll der Garten in allen Farben prächtig blühen. Die Firma GartenPlan&Design Annette Ponzelar macht Ihren Garten zum blühenden Paradies.

GartenPlan&Design
Annette Ponzelar

> Beratung
> Planung
> Ausführung
> Pflege

Peter-Loer-Straße 23d
41462 Neuss
Telefon 0 21 31 / 7 18 88 33
Mobil 01 77 / 3 38 51 35
www.gartenplandesign.de
ponzelar@gartenplandesign.de


Wir wünschen allen Bikern und Freunden unseres Korps einen guten und vor allem unfallfreien Start in die kommende Motorradsaison 2010 und möchten uns mit dem Motorradgruß der Biker, die

**„Linke zum Gruß“** von Euch an dieser Stelle verabschieden




Loden Frey MÜNCHEN

**Händeler-Hammermann**

**41460 Neuss**
**Niederstr. 40**
**(direkt neben dem Kaufhof)**
**Telefon (02131) 22 28 76**

Loden - Trachten
Jagd- und Wanderbekleidung
für Damen und Herren

Waffen - Munition
Geschenkartikel
Sport- und Ehrenpreise

# Wir produzieren die **schönsten Farbergebnisse.**

bizhub

## Die Farbsysteme von Konica Minolta – Marktführer für natürlichste Farbergebnisse.

Für welchen bizhub Sie sich auch entscheiden, sie bieten alle ausgezeichnete Brillanz und Präzision – vor allem in Sachen Farbe. Dabei können sie auch noch fast alles: drucken, kopieren, scannen, faxen, heften, sortieren und natürlich das Ganze genauso im gestochenem Schwarzweiß! Profitieren Sie zudem von iDOC – wir analysieren und optimieren Ihren Dokumenten-Output und reduzieren Ihre Kosten.

**Habe Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an, und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch mit einem unserer Verkaufsberater.**

Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH

Direktvertrieb Region West · Niederlassung Düsseldorf · Heerdter Landstraße 193 · 40549 Düsseldorf · Tel.: (0211) 50 79 - 0 · Fax: (0211) 50 79 - 560 · www.konicaminolta.de

KONICA MINOLTA

Traditionen werden, aus welchem Anlass auch immer, begründet, entwickeln sich dann nach und nach und sind irgendwann fester Bestandteil des jährlichen Kalenders.

Rheinische Kurzform dieses Ablaufes: **„Dat wor schon immer so!“**

Im speziellen Fall der öffentlichen Wiederentdeckung des Quirinus-Schnittchens (in vielen rheinischen Haushalten wird diese Speise immer noch zum Standard gehören) hat sich die Tradition vor ziemlich genau drei Jahren entwickelt: Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Rheinischen Schützenmuseums suchten für ein gemeinsames Essen zum Jahresbeginn nach einer adäquaten, rheinischen Speise. Aus vielfältigen Vorschlägen wählte man eine sehr urige Form aus: das „Quirinus-Schnittchen“. Es verbindet schon vom Namen her mit traditionellen und zumeist positiven Wertevorstellungen, die gepflegt und bewahrt werden sollten.

Für den zweiten Mittwoch im ersten Monat des Jahres hatten die Ehrenamtler wieder einmal eingeladen. Am 13. Januar 2010 fanden sich im historischen Kellergewölbe des Hauses Rottels Ehrenamtler und Gäste zum deftigen Schmaus ein. Im Mittelpunkt der abendlichen Veranstaltung steht traditionsgemäß immer das Königspaar des abgelaufenen Jahres.
Erklärte Absicht ist, den königlichen Gästen für ihren Einsatz zum Wohle des Neusser Heimatfestes Dank zu sagen. Es ist sicherlich nicht selbstverständlich, dass man sich in solch umfänglicher Weise für ein Heimatfest einbinden lässt, Zeit und auch Geld einsetzt und damit hilft, einen alten und ursprünglichen Volksbrauch zu erhalten. Dass man hier einmal danke sagt, ist eine Selbstverständlichkeit und dem Team um das Schützenmuseum eine Ehre. Leider war in diesem Jahr die Ex-Majestät wegen einer lange geplanten Reise unabkömmlich. Glanz war aber dennoch dem Abend durch das Erscheinen der Ex-Königin Elisabeth gegeben, die auf sehr charmante Weise die Veranstaltung bereicherte.
Selbstverständlich gehörten zu den Ehrengästen auch die beiden „Chefs“ des Hauses, Frau Dr. Britta Spies als Leiterin des Museums und Herr Martin Bock als Archivleiter.
Immer sind auch die jeweiligen Partner der Ehrenamtler Gäste. Ihnen gilt für ihr Verständnis zu danken, denn die Arbeit für das Museum ist oftmals recht zeitaufwendig, was manche Dinge im häuslichen Bereich in die zweite Reihe rücken lässt.
In diesem Jahr waren neben den königlichen Gästen auch zwei Herren zu Tisch gebeten, die mehr im Hintergrund für das Funktionieren der schützenfestlichen Veranstaltungen zuständig sind: Dirk Lass und Peter Breuer verrichten im Büro des Neusser Bürger-Schützen-Vereins mit großem Einsatz ihren Dienst für das Neusser Heimatfest.
Erstmals, und dies stellt eine Erweiterung der Traditionsveranstaltung dar, wurde mit dem Präsidenten des NBSV, Thomas Nickel, ein aktives Komiteemitglied eingeladen, dem man für die große Arbeitsleistung danken wollte. Zukünftig wird man, in wechselnder Folge, immer ein Komiteemitglied zu diesem „Alt-Neusser Jahresauftakt“ bitten.

Allen Gästen wurde durch das Servieren des „Quirinus-Schnittchens“ gezeigt, dass die rheinische Küche nahr- und schmackhaft durch eisige Wintertage führen kann und man sodann gestärkt der Frühlings- und Sommerzeit entgegensieht.

***Peter Albrecht***

# Haus Obererft

Ein Restaurant in gemütlicher und familiärer Atmosphäre

Gesellschaftsraum für 50 Personen

Restaurant für 40 Personen

Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch das ganze Restaurant für Ihre Festlichkeit an

2 Bundeskegelbahnen

Partyservice ab 15 Personen

**Schillerstr. 77**
**41464 Neuss**
**Tel.: 02131 - 4 92 05**

**www.Haus-Obererft.com**

Seit 1994 treffen sich die befreundeten Züge aus den verschiedenen Korps, um, mit einem Jahr Unterbrechung, regelmäßig ihre Schießkünste miteinander zu messen. Damals von den Zugführern Bernd Herten (Grenadierzug „Nix als Trabbel) und Christoph Napp-Saarbourg (Schützenlustzug „Dorpjänger“) ins Leben gerufen, lebt auch heute noch die Idee ungebrochen weiter, Freundschaften außerhalb des eigenen Korps zu pflegen.

Nachdem in den letzten Jahren der Schießstand der Scheibenschützen auf der Kölner Straße für den Wettkampf zur Verfügung stand, war er in diesem Jahr durch das zeitgleich stattfindende Regimentsschießen belegt. Ersatz war jedoch mit dem Stand des SSV Neuss schnell gefunden. Hier sind wir nicht nur herzlich und mit offenen Armen empfangen, sondern auch bestens in der Durchführung des Schießens unterstützt worden. Mit Günther Ludwigs und keinem Geringeren als der ehemaligen Neusser Majestät Hans Mühleis, die sich um Standaufsicht und Auswertung der Scheiben kümmerten, an der Spitze, sind der gesamten Crew für den gelungenen Nachmittag ein dickes Kompliment und ein herzlicher Dank auszusprechen.

Rund 90 Schützen aus 10 Zügen nahmen am Wertungsschießen teil. Auf Grund des Standes konnte erstmalig der Wettkampf nur im Luftgewehrschießen durchgeführt werden, was aber Stimmung und Spannung keinesfalls Abbruch getan hat. Traditionell hatten die Schützen im Juxkarten-Schießen die Möglichkeit, sich auf die gestellten Gewehre einzuschießen, so dass sie im eigentlichen Wertungsschießen auf die Fünferscheiben ihr Bestes zeigen konnten.

Die anschließende Ehrung der Sieger fand im Rahmen der Abschlussparty in der Hafenbar statt, bei der Vertretern der Züge Jöckstitze und Kreuzritter 96, sowie Herbert Geyr, Major der SL, Kurt Koenemann, Adjutant der SL und Axel Spix, Adjutant der Gilde mit der Nadel der Gemeinschaft ausgezeichnet wurden. Die Mannschaft um Liri Iberdemaj verwöhnte die fleißigen Schützen und Ihre Damen mit einem tollen Buffet, so dass einer langen Nacht nichts im Wege stand. Spätestens hier wurde auch dem letzten Schützen klar, dass bei dieser Veranstaltung neben dem Schießen vor allem das gesellige Miteinander im Vordergrund stand. So wurden unterstützt von DJ Bulle letztendlich alle Ergebnisse als toller Erfolg gefeiert und alte und neue Kontakte ausgiebig gepflegt und geknüpft. Als man auseinander ging, waren sich eigentlich alle sicher: Man sieht sich, wenn nicht auf den Tagen, dann spätestens bei der Neuauflage des Schießens der befreundeten Züge „Freundschaft über Korpsgrenzen hinweg.

***Christoph Napp-Saarbourg***

PODSZUS GmbH Stahlbau
Metallbau · Edelstahlverarbeitungen · Aluminiumfensterbau

- Treppen
- Edelstahlgeländer
- Ganzglasgeländer
- Vordächer
- Wintergärten
- Bauschlosserei

Am Hummelbach 39 · 41469 Neuss (Hoisten)
Telefon (0 21 37) 6 08 23 u. 7 80 22 · Telefax (0 21 37) 7 80 21

Schießvergleichswettkampf 2010


Wenn Ihnen Ihr Garten mal über den Kopf wächst

**Frank Böckendorf**

**Gartengestaltung**

- Teichbau
- Zaunanlagen
- Neugestaltung
- Pflasterarbeiten
- etc.

Friedrichstr. 33 • 41460 Neuss

**Tel. / Fax (02131) 36 77 42**

Mobil 0177 - 6 48 98 30

Frank.Boeckendorf@gmx.de

# ➔ HU + AU
# ➔ Schadengutachten
# ➔ Arbeitssicherheit

## Kfz-Prüfstelle der
### FSP – Fahrzeug-Sicherheits-Prüfung

**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Mo. - Do.: | 8.00 - 18.00 |
| Fr.: | 8.00 - 17.00 |
| Sa.: | 9.00 - 13.00 |

**HKP Ingenieurteam GmbH**
**Tel.: 0 21 31 / 7 40 32 30 oder 0 21 31 / 48 48 3**
**41464 Neuss • Moselstr. 6 (direkt hinter McDonald´s)**

Partner des TÜV Rheinland

## *REISELUST...?*
## *Dann liegen Sie bei uns richtig!*

Wir bieten Ihnen:

- Urlaubspauschalreisen aller großen Veranstalter
- Individual- & Gruppenarrangements
- Linien- & Charterflüge weltweit
- Städtereisen, Ferienhäuser & Appartements
- Last-Minute- & Schnäppchenangebote zu Flughafenpreisen
- Reiseversicherungen, Hotel- & Mietwagenreservierungen
- Flughafentransfers, Übernachtung & Parkplatz am Flughafen
- Sitzplatzreservierung & Essenswünsche auf Ihren Flugreisen
- Informationen zu aktuellen Einreisebestimmungen

***Sabine Räckers, Milun Djokovic, Sabine Klessen freuen sich auf Ihren Besuch!***

Thomas Cook

Genieße jeden Augenblick

**Thomas Cook**
Reisebüro

**Oberstraße 141 • 41460 Neuss • Telefon: 0 21 31 - 2 10 73 + 74**
**neuss@thomascook.de • www.thomascook-reisebuero.de/neuss**

# Bella
## Wein & Mehr

**Katharina Grundmann**

Markt 30 • 41460 Neuss
Tel. / Fax: (02131) 1 24 77 34
Mobil: (0162) 4 75 93 71
www.bella-weinundmehr.de
info@bella-weinundmehr.de

Weine aus Deutschland
und aller Welt

Delikatessen & Feinkost
süß / herzhaft

Spirituosen • Präsentkörbe

hausgemachte Marmelade

Versand In- und Ausland
Hauslieferung innerhalb
von Neuss

Organisation von Feiern
Privat und Firmen

Bewirtung des
Kardinal-Frings-Haus

Cafe & Weinstube
in der 1. Etage

Außenterasse

Frühstück, Mittag
Kaffee & Kuchen

Abendgesellschaften
auf Anfrage

kalte & warme Buffets

**Öffnungszeiten**
Mo - Fr: 10.00 - 18.30 Uhr
Mi: 10.00 - 14.00 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr


## Liebe Inserenten und Sponsoren

Ganz herzlichen Dank sagen wir Ihnen für Ihre wiederum großartige Unterstützung. Wie bereits in der Vergangenheit haben Sie uns mit Ihren großzügigen Spenden kräftig unter die Arme gegriffen. Dass das keine Selbstverständlichkeit ist, wissen wir. Wir sehen es als Beweis für Ihre Verbundenheit und Treue zu unserer Gesellschaft. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns z.B. durch Ihre Anzeigen, diese GildeGazette zu gestalten und sie an unsere vielen, vielen Gäste zu verteilen.

An unsere zahlreichen Leser richten wir die Bitte, schauen Sie sich immer wieder mal an, wer uns unterstützt.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen diese Firmen. Damit schließen Sie den Kreis einer großen Gildefamilie.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

**Der Vorstand und die Redaktion**

# METRO grüßt alle Neusser Schützen

FRISCHE VIELFALT QUALITÄT KOMPETENZ

## Partner für Profis

Großmarkt Neuss · Gewerbegebiet Bonner Straße · Jagenbergstr. 6
41468 Neuss · Tel. 01805-63876-0

**METRO**
**Cash & Carry Deutschland**

# Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Sparkasse Neuss

Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-neuss.de.

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**